

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 22 (1986)

Heft: 8

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Zum Rücktritt der Generalsekretärin des WCPT

Miss Elizabeth McKay trat nach 13jähriger Tätigkeit als Generalsekretärin auf Ende Juni offiziell von ihrem verantwortungsvollen Posten zurück.

Sie hat während ihrer Amtszeit sehr viel geleistet und war die Seele dieser weltumspannenden Berufsvereinigung. Kein Mitgliedland, das nicht von ihrem grossen Wissen in internationalen Angelegenheiten profitiert hätte. Sie war ein grossartiger Advokat unserer Sache mit viel diplomatischem Geschick und Beharrungsvermögen.

Auch der SPV hat ihr viel zu verdanken. In Genf wurde z.B. vor ein paar Jahren, durch ihre Initiative ein internationales Seminar über Neuromuskuläres Feedback, unter Prof. Basmajian aus Canada, durchgeführt.

Ich selber hatte, als Mitglied des Exekutivkomitees, oft Gelegenheit von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung, sowie ihrem echt schottischen «sense of humor» zu profitieren. Die Stellung unseres Verbandes wurde während ihrer Amtszeit, auf internationaler Ebene ganz deutlich aufgewertet.

Deshalb möchte ich Miss McKay auch im Namen des SPV herzlich für ihre aufopfernde Arbeit für den WCPT danken und ihr gleichzeitig nur das Allerbeste für die Zukunft wünschen.

Die neue Generalsekretärin Miss O'Hare, hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Neben der Einarbeitung wird ihre volle Aufmerksamkeit der Vorbereitung für den nächsten Weltkongress 1987 in Australien gelten.

Hans Zimmermann

Nous sommes prêts à rencontrer nos collègues soucieux de l'avenir et à leur communiquer nos documents de travail, en vue de créer un groupement national de sensibilisation et d'information.

Merci de nous donner rapidement votre avis sur ce projet en écrivant au

Achtung!

Im kommenden Dezember soll das neue Kranken- und Mutterschaftsversicherungsgesetz (KMVG) der Bundesversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Seine Annahme würde umgehend ausgesprochen nachteilige Folgen zeitigen:

für den Patienten

- Aufhebung der Wahlfreiheit in bezug auf die Untersuchungsmittel, den Behandlungsort und die Heilanwendungen sowie
- Wegfall des Arztgeheimnisses und Vermehrung der bürokratischen Auflagen

für den Bürger

- Abbau des Föderalismus und Beschränkung der kantonalen Kompetenzen
- Kostensteigerung durch Einrichtung neuer bürokratischer und zentralisierter Kontrollorgane
- Vermehrung öffentlicher Institutionen mit unkontrollierbarem Finanzhaushalt
- fortschreitende, kostspielige Zunahme des staatlichen Einflusses, der antisozial ist und dem nur die Wohlhabenden entrinnen können.

Das unqualifizierbare Beispiel der SUVA, bei der nur gerade 6% der Gesamtausgaben auf die Behandlungskosten der Patienten entfallen, ist bezeichnend (s. Unfallstatistik der SUVA, 13. Fühnfjahresperiode 1978–1982).

Es ist höchste Zeit zum Handeln!

Da die Ausübungsfreiheit und die Verantwortung unserer Berufe in

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Section Genève

GROUPEMENT GENEVOIS DES PROFESSIONS DE LA SANTE

Attention!

En décembre prochain déjà, la nouvelle loi sur l'assurance – «maladie – maternité» sera soumise au vote des Chambres fédérales. Son acceptation aurait, d'emblée, de fâcheuses conséquences.

Pour le patient:

- Suppression de sa liberté de décision, en ce qui concerne les moyens d'investigation, le lieu de traitement, le traitement lui-même.
- Perte du secret médical et augmentation des tracasseries administratives.

Pour le citoyen:

- Etouffement du fédéralisme, aliénation de libertés cantonales.
- Augmentation des coûts, par l'instauration de nouveaux organes de

contrôle bureaucratiques et centralisés.

- Multiplication d'institutions publiques aux budgets incontrôlables.

- Etatisation progressive et coûteuse – donc antisociale – puisque seuls les nantis seront en mesure d'y échapper.

L'inqualifiable exemple de la LAA, où 5% des dépenses seulement servent réellement aux soins des patients devrait suffire (réf.: Annuaire statistique CNA, 13ème période quinquennale 1978–1982).

Il est urgent d'agir!

Un groupement des professions de la santé s'est créé: médecins, pharmaciens, physiothérapeutes, cliniques privées, laboratoires d'analyses médicales. Car c'est le principe même de la liberté et de la responsabilité de nos professions qui est menacé.

Nous engageons donc tous les groupements médicaux et paramédicaux à se mobiliser d'urgence contre ce projet de loi.

Redaktionsschluss für Nr. 9/86:
25. August 1986

Frage gestellt werden, ist eine Vereinigung der im Gesundheitswesen tätigen Verbände gegründet worden; sie umfasst Ärzte, Apotheker, Physiotherapeuten, Privatkliniken und Laboratorien.

Wir fordern deshalb alle medizinischen und paramedizinischen Gesellschaften auf, sich schnellstens diesem KMSG-Revisionsvorhaben entgegenzustellen.

Wir sind gerne bereit, mit Kollegen, die sich über die Zukunft sorgen, zusammenzutreffen und ihnen unsere Arbeitsdokumente zuzuhalten, um eine nationale Vereinigung zu gründen zum Zwecke der landesweiten Information und Bewusstseinsförderung.

Mit bestem Dank im voraus für eine rasche Kontaktaufnahme und Bekanntgabe Ihrer Meinung hinsichtlich unserer Bewegung,

G.G.P.S.
c/o Clinique Générale-Beaulieu
20, ch. Beau-Soleil
1206 Genève

Association des médecins: Docteur J.-M. Bebout; des pharmaciens: Monsieur R. Guidini; des physiothérapeutes: Madame C. Karcher; des laboratoires: Madame M. Spoerri; des cliniques: Madame L. Dunand.

Verband der Ärzte: Dr. J.-M. Bebout; der Apotheker: Herrn R. Guidini; der Physiotherapeuten: Frau C. Karcher; der Laboratorien: Frau M. Spoerri; der Privatkliniken: Frau L. Dunand.

Section Intercantonale

Application de la convention et du tarif de Physiothérapie

MID-laser

Le MID-laser est de plus en plus utilisé dans les traitements de physiothérapie et est remboursé par la CNA.

Il n'est pas encore reconnu par l'OFAS.

Toutefois, le MID-laser s'utilisant *substitutivement* à l'électrothérapie, le Bureau FVGM vous suggère de le prendre en charge, ceci au même tarif que l'électrothérapie.

Drainage lymphatique

Nous vous signalons que le drainage lymphatique n'est pas pris en charge par les caisses-maladie *lorsque effectué par une infirmière*.

Lorsque ce traitement est facturé par un physiothérapeute, il doit être honoré par la position 4 du tarif

lorsque appliqué sur un seul membre, et par la position 3 lorsque appliqué sur deux membres.

Application de l'art. 5 (circonstances particulières) de la convention physiothérapeutes

Lorsque deux traitements de physiothérapie nécessités par deux (ou plusieurs) affections différentes (donc deux diagnostics différents) sont effectués simultanément sur un même assuré, les dispositions de l'art. 5 s'appliquent.

Les honoraires sont alors fixés préalablement au traitement par concertation à l'initiative du physiothérapeute, entre lui, la caisse-maladie et le médecin traitant. La caisse-maladie n'est pas limitée à prendre le 2ème traitement à 50% mais peut, suivant les cas, aller jusqu'à 100%.

Sektion Zürich

Am 24. 5. 86 fand im Universitäts-spital, im kleinen Hörsaal, eine theoretische Einführung zum Bobath-Konzept statt. Der Saal war voll, und alle hörten gespannt den interessanten, fundierten und lebhaft vorgetragenen Ausführungen von Herrn Dr. E. Senn zu. Das dreistündige Referat war viel zu schnell vorüber. Ein heftiger, langandauernder Applaus zeigte die Zufriedenheit aller Teilnehmer.

II. Versammlung der angestellten Physiotherapeuten

Die Sektion Zürich des SPV lädt alle PT im Angestelltenstatus zur zweiten Informations- und Diskussionsrunde ein. Auch Nichtmitglieder des SPV sind herzlich eingeladen.

Datum: Mittwoch, 17. Sept. 1986

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Restaurant Albisriederhaus
Albisriederstrasse 330
8047 Zürich-Albisrieden

Tram Nr. 3 Haltestelle
Bus Nr. 67 Fellenbergstrasse
Bus Nr. 80 Haltest. Albisrieden

Es wird über die bisher geleisteten Arbeiten berichtet. Anfragen an verschiedene Verbände, Institute und Amtsstellen werden gemacht. Informationen über die Aktivitäten in anderen Sektionen sollen gegeben werden.

Von Ihnen werden Erfahrungsberichte erwartet von Problemen, Lösungsversuchen und Wege, befriedigende, vielleicht beispielhafte Situationen. Ebenso Fragen, Anträge, Aufgaben und Engagement für die Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Provisorische Themensammlung:

- Info und Stand der Abklärung bei SAP und VESKA über Aus- und Fortbildung von Vorgesetzten, Kader, Lehrer, Anforderungsprofil für solche Kurse und Auswirkungen.
 - Der VPOD vertritt rechtliche Aspekte der Angestellten öffentlicher Dienste. Ist eine Assoziierung möglich? Oder Beratungsdienste?
 - Wie weit sind Vergleiche mit andern Berufsgruppen möglich; was können wir von ihnen lernen?
 - Was läuft im Hinblick auf eine gesamtschweizerische vierjährige Berufsausbildung? Welche Rolle spielt dabei das SRK?
 - Sind PT's von der Schweigepflicht ausgenommen? Mit welchem Recht wird Einsicht in KG's verweigert?
 - Sollen Info-Arbeitsgruppen gebildet werden für kantonale/städtische und Belange von Privatpraxen?
 - Ist ein Vorstoss an den Regierungs-/Stadtrat notwendig mit der Bitte, den SPV bei personalrechtlichen- und Lohnfragen zu kontaktieren?
- u. a. m.

Weitere Themen und Aussprachewünsche sind zu richten an das Sekretariat Physiotherapie Limmattspital
8952 Schlieren, Tel. 730 51 71
z. H. v. Richard Provini
Vorstandsmitglied, Angestelltenfragen

Gratulation an die Forschungsfonds-Gruppe

Die Gruppe Forschungsfonds wird aktiv in Sachen Weiterbildung. Gemäss einer Vereinbarung zwischen dem Vorstand der Sektion und der Fondskommission wird die Organisation für Fortbildung aufgeteilt. Während der Vorstand (insbesondere Dorothea Etter) für grössere Anlässe zuständig ist, führt die Fondskommission Seminare in kleinen Gruppen durch.

Am Samstag, den 7. Juni 1986 fand

vormittags von 9.00–12.00 Uhr eine solche Veranstaltung in der Schult-hess-Klinik statt. Der Chefthera-peut, Martin de St. Jon, und seine Kollegin, Ursi Diesler, erklärten in anschaulicher Art, wie im Haus nach Schulteroperationen, insbe-sondere nach Rotatorenmanschet-tenrevisionen, behandelt wird.

Das Schultergelenk stellt höchste Ansprüche an das funktionelle Ver-ständnis des behandelnden Physio-therapeuten.

Das Hauptgewicht liegt heute bei der postoperativen Behandlung der Rotatorenmaschettenruptur, welche sich in grossen Teilen deckt mit der-jenigen der Defilée-Erweiterung und der Instabilitäten an der Schulter.

Die Nachbehandlung der Rotato-renmanschettenrevision ist abhän-gig von der Grösse des Defektes, der Operationstechnik und dem Zu-stand des Patienten.

Sie kann in 4 Phasen unterteilt wer-den (Tabelle 1).

Tabelle 2 zeigt die approximative, zeitliche Verteilung der einzelnen Phasen. Um ein Behandlungskon-zept erfolgreich durchführen zu können, bedarf es einer entspre-chenden Zielsetzung (Tabelle 3).

Die Behandlungsmassnahmen dazu (Tabelle 4).

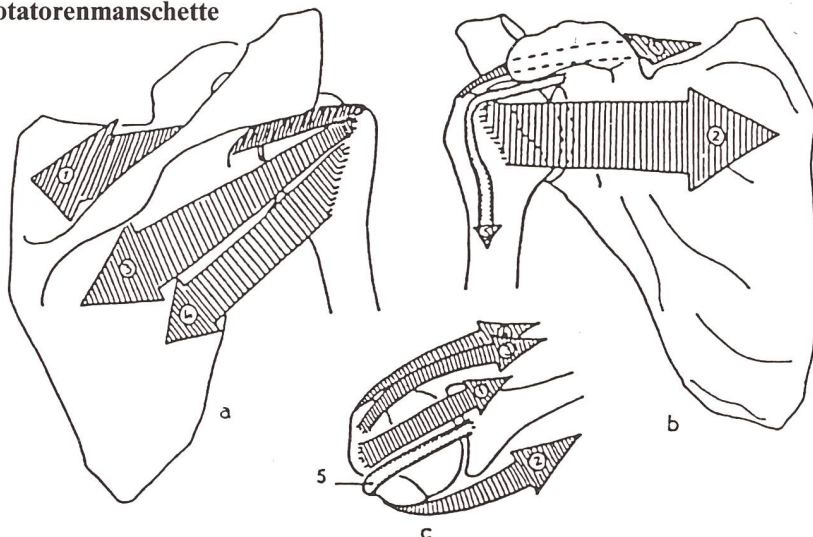
Während der 1. Phase (Dauer: 6 Wochen) ist der Arm auf einer Abduktionsschiene gelagert. Im Vordergrund der 1. Phase steht, neben der Wundheilung, das Vermei-den von Adhäsionen. Dazu braucht es die beschriebenen, vorsichtigen, passiven Bewegungen kleinen Aus-masses unterhalb der Schmerzgren-ze. Schultergürtel, Ellbogen und Hand werden aktiv mobilisiert.

Zur 2. Phase: Sobald ein gewisses schmerzfreies Bewegungsausmass vorhanden ist, wird der Patient in-struiert, um stündlich selbständig üben zu können.

Ein besonderes Augenmerk muss dabei auf das Ausschalten von Aus-weichmechanismen gerichtet werden. Um die Belastung in einem möglichst geringen Rahmen halten zu können, wird mit kurzem Hebel-arm gearbeitet. Bewegungsein-schränkungen zwischen Schulter-blatt und Oberarm werden mit wi-derlagernder Mobilisation nach Klein-Vogelbach behandelt.

Kann der Patient seinen Arm pro-blemlos in Abduktion halten, erfolgt ein stundenweiser Abbau der Ab-duktionsschiene über das Keilkis-

Rotatorenmanschette



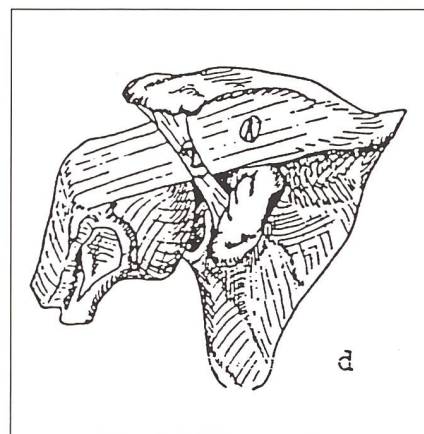
a) Ansicht von hinten; b) Ansicht von vorne; c) Ansicht von oben

In den Abbildungen sind folgende Muskeln sichtbar:

1. Supraspinatus; 2. Subscapularis; 3. Infra-spinatus; 4. Teres minor; 5. Lange Biceps-sehne.

Als acromio-humerales Defilée wird jene Pas-sage bezeichnet, in welcher das obere Seg-ment des Humeruskopfes bei Ab/Adduk-tionsbewegungen abrollt und die Rotatoren-manschette – insbesondere Supraspinatus-portion – hindurchgleitet.

1. Supraspinatus; 2. Lig. coracoacromiale. ▷



Postoperative Behandlung

Phase I Passive Mobilisation
Phase II: Beginn der aktiven Mobilisation
Phase III: Steigerung der aktiven Mobilisa-tion, bzw. Kräftigung
Phase IV: Schulung von Koordination, Ausdauer, Ergonomie

Tabelle 1

Nachbehandlungsphasen bei:

	Defilée-Erw.	R M R	Arthroplastik
1. Wo	I	I	I
2. Wo	II		II Zustand RM
3. Wo	III		III
4. Wo			III
5. Wo	IV		
6. Wo			
7. Wo		II	
8. Wo		III	IV
9. Wo		IV	
10. Wo		IV	
X Nachbehandlungs - Dauer			
	3 - 4 Mt	5 - 6 Mt	6 - 8 Mt

Tabelle 2

Postoperative Behandlungsziele

Geschulte Muskulatur in Bezug auf Dehn-fähigkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination.
– Abbau eines Fehlverhaltens im Bewegungs-ablauf.
– **Praktisch** erlernte ökonomische Bewe-gungsabläufe zur Vermeidung rückfallför-dernder Belastungen.
– Bestmögliche – schmerzfreie Beweglich-keit.

Tabelle 3

Passive Massnahmen Aktive Techniken

Lagerung	– Inervations-schulung z.B. Wymoton
Manualtherapie	– Funktionelle Bewegungsübungen
Kälte z.B. Eis/Criojet	– Propriozeptive Neuromuskuläre Faziilitations-techniken (PNF)
Quermasse (Deep friction)	– Biofeedback
Elektrotherapie z.B. Physiodyn	– Wassergymnastik

Tabelle 4

sen. Nachts wird aber weiterhin die Abduktions-Schiene getragen. Zur Steigerung der aktiven Mobilisation bzw. Kräftigung in der 3. Phase eignen sich die PNF-Techniken hervorragend.

In der 4. Phase, zur Schulung der Koordination und Ausdauer, bieten sich die bilateralen Muster an. Alltagsbewegungen werden ins Heimprogramm einbezogen, es entsteht ein individuelles Ausdauertraining. Die Nachbehandlung der Defilée-Erweiterung lässt sich anhand der *Tabellen 1 + 2* gut nachvollziehen. Diejenige nach einer Operation bei Schulterinstabilität unterscheidet sich vom beschriebenen Konzept darin, dass gewisse Bewegungen (bei der häufigsten Luxation nach ventral die AR) für ca. 6 Wochen nicht geübt werden, um die Stabilität der operierten Strukturen zu gewährleisten.

Beispiel einer Operation — entspricht in etwa dem Inhalt des gezeigten Films.

Operative Revision der Rotatorenmanschette (Muster OP Bericht)

Hautschnitt quer über dem Acromion, Inzision des Periostes, Auseinandertreiben der Muskelfasern des Trapezius und des Deltoideus. Das mediale vordere Dreieck des Acromions wird unter Mitnahme des Lig. coracoacromiale, welches vollständig reseziert wird, osteotomiert. Nach Resektion der Bursa subacromiale erhält man einen sehr schönen Einblick in die rupturierte Rotatorenmanschette mit einer mehr oder weniger grossen Hume-

rusglatze. Mobilisation der retrahierten Sehnen, evtl. unter Ablösung des Ansatzes. Die mobilisierten Sehnen, (v. a. Supra/ und Infraspinatus) werden mit kräftigem Dehnen in einer Knochennute am Tuberculum majus transossär reinseziert. Zusätzlich werden die Sehnen seitlich vernäht, so dass die Rotatorenmanschette weitgehend vollständig rekonstruiert werden kann. Ausgiebiges Spülen der Wunde mit Nebacitin-haltiger Ringerlösung. Anschliessend wird die Weichteilmanschette transossär am Acromion fixiert, subcutane Redondrainage und Hautnaht. Lagerung auf Abduktionsschiene.

Verfasser:

Karl Furrer

Organisator:

Forschungsfonds

Sekretariat, Fr. A. Schönenberger

Bristenstrasse 9, 8048 Zürich

Sektion Bern

Section Fribourg

Sektion Graubünden

Sektion Jura

Sektion Nordostschweiz

Sektion Nordwestschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

giepatienten leichter liest als in die Tat umsetzen lässt. Voraussetzung dazu bleibt, dass sich die Tonusregulation durch Dämpfung der hypertonen Muskelgruppen und zunehmende Harmonisierung auch in anspruchsvolleren Bewegungsautomatismen erzielen lässt. Dies bleibt nach wie vor der persönlichen Einschätzung überlassen. Der Therapeut kann den Behandlungsplan nicht kritiklos übernehmen.

Im dritten Kapitel widmen sich die Autoren der Schulter-, Knie- und Lumbalbehandlung in bezug auf Mobilität, Stabilität und Kontrolle der Bewegungsabläufe bei zunehmender Belastung.

Ein ausgiebiges Literaturverzeichnis und Register schliessen das Buch ab. Man kann es sehr empfehlen, es schliesst manche Wissenslücke und ist eine Bereicherung in Ausführlichkeit und Darstellung mit einer wesentlichen Vertiefung in Fazilitationstechniken.

H. Steudel

Polyarthrite Rhumatoïde:

Traitements locaux et Réadaptation

L. Simon, C. Herisson, Masson Edit. Paris 1986, 315 pages

Ce livre rapport les communications des Journées de Montpellier 1986, dont l'intérêt suscité auprès des thérapeutes n'est plus à montrer. Ce recueil d'articles (55) se divise en six chapitres où chacun regroupe les articles ayant trait au même thème.

Une grande place est réservée au traitement médical: corticothérapie et synoviorthèses.

Le chapitre: «Stratégie pour quelques articulations» passe en revue les attitudes thérapeutiques des principales articulations touchées lors de cette maladie générale.

Le dernier chapitre: «Education – Réadaptation» pose les problèmes d'aides à la marche; d'ergothérapie; de retour au domicile; et ceux médico-sociaux et psychologiques du patient polyarthritique et de son handicap.

Si tous les articles n'apportent pas des solutions, la plupart rapportent le fruit d'expériences enrichissantes et/ou d'échecs.

Nous ne saurions que conseiller cet ouvrage à tous ceux qui s'occupent et s'intéressent à la Polyarthrite Rhumatoïde.

K. Kerkour

Bücher / Livres

Sullivan E.; Markos P.; Minor M.

PNF – Ein Weg zum therapeutischen Üben

315 Seiten Fr. 53.40

Gustav Fischer Verlag, Stuttgart

Das vorliegende Buch gibt einen ausführlichen Einblick in PNF. Neben einer Einführung über Behandlungsplanung und motorische Entwicklung gliedert es sich in drei Abschnitte:

1. Verfahrenseinheiten / 2. Störungen des Zentralnervensystems – Be-

urteilung und Behandlung/3. Ausgewählte Krankheitsbilder aus der Orthopädie und ihre Behandlung. Durch gut verständliche Beschreibungen und vielfältiges Bildmaterial bekommt der Leser eine Übersicht mit breitem Spektrum über die Bewegungsmuster der Extremitäten, des Mattentrainings und der Techniken mit Erklärungen der dazugehörigen neurophysiologischen Abläufe. Im zweiten Kapitel werden anhand der klinischen Bilder des Hemiplegikers und des Rückenmarkverletzten Behandlungspläne und deren Durchführung vorgeschlagen. Dazu muss aber kritisch bemerkt werden, dass sich das Vorgehen bei den Hemiple-



Kurse / Tagungen

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungskurs

Thema LWS-Problematik aus der Sicht verschiedener Methoden.

Ort Dermatologischer Hörsaal
Inselspital Bern

Zeit jeweils Mittwoch 19.00 Uhr

Eintritt SPV-Mitglieder Fr. 10.–
Nicht-Mitglieder Fr. 15.–
Schüler mit Ausweis gratis

Datum	Methode	Referent
10. 9. 86	Funktionelle Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach	Christoph Engel, Biel (FBL-Instruktor)
24. 9. 86	McKenzie	Kees Rigger (Rheumaklinik Zurzach)
8. 10. 86	Cyriax	Robert de Coninck (Cyriax-Instruktor)
22. 10. 86	Brügger	Rolf Rebsamen, Zollikofen
5. 11. 86	Manuelle Therapie (Kaltenborn)	Dr. H. Schmied Lindenhofspital Bern
19. 11. 86	Manuelle Therapie (Maitland)	Fr. M. Hauser, Stans



Physiotherapeutisches Institut Boidin

Kursort
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031 - 56 54 54

Anmeldung
Physiotherapeutisches Institut Boidin
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031/56 54 54

Kurs	Sportmedizinische Physiotherapie (präventive, kurative und postoperative Behandlung von Sportverletzungen / «On the Field» / Befundaufnahme / Taping)	
Kursleitung	Pieter Boidin, P. T.	
Datum	22.–26. September 1986	
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 500.–
	Nichtmitglieder	Fr. 550.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	Manuelle Therapie der Wirbelsäule (Maitland-Konzept)	
Kursleitung	Di Addison, P. T.	
Datum	Kurs LWS:	6.–10. Oktober 1986
	Kurs HWS/BWS	Frühjahr 1987
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 900.–
	Nichtmitglieder	Fr. 1000.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	Manuelle Therapie der peripheren Gelenke (Maitland-Konzept)	
Kursleitung	Di Addison, P. T.	
Datum	Kurs der oberen Extremitäten:	3.–7. Nov. 1986
	Kurs der unteren Extremitäten:	Winter 1987
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 900.–
	Nichtmitglieder	Fr. 1000.–
Teilnehmerzahl	12	
Voraussetzung	Teil LWS und HWS/BWS oder gleichwertige Ausbildung	

Kurs	PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)	
Kursleitung	Aria Feriencik, P. T.	
Datum	2. Kurswoche: 17.–21. November 1986	
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 800.–
	Nichtmitglieder	Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)	
Kursleitung	Aria Feriencik, P. T.	
Datum	1. Kurswoche: 19.–23. Januar 1987 2. Kurswoche: 18.–22. Mai 1987	
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 800.–
	Nichtmitglieder	Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12	



Sektion Ostschweiz

Einladung zur Weiterbildung

Thema	Cystische Fibrose Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten
Referenten	Theorie Dr. med. Nussbaumer, Leitender Arzt der Intensivstation am Kinderspital St. Gallen Praxis Frau G. Dias, Cheftherapeutin am Kinderspital St. Gallen
Ort	Kinderspital St. Gallen, Klaudiusstrasse 6, Hörsaal
Datum	Samstag, 30. August 1986, 14.00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.–
Wir freuen uns auf reges Erscheinen.	

Anmeldetalon
bis 20. August einsenden an: H. Zeller, Alleestrasse 68,
8590 Romanshorn.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Unterschrift _____

physio
Das EDV-Konzept für Ihre Praxis
(Soft-Ware ab Fr. 8300.–)

Entwicklung, Vertrieb, Auskünfte:
PHYSIKALISCHE THERAPIE «USCHTER 77»
Hr. JM Sarbach, Tel. 01 - 940 43 75



Sektion Nordwestschweiz

Fortbildungsabende

September, Oktober, November 1986

Mittwoch, den 24. 9. 86, 19.30 Uhr

Hörsaal des Felix Platter-Spitals

Referent PD Dr. med. A. Hoffmann, FMH für Innere Medizin, spez. Kardiologie.

Thema «Die neuesten Erkenntnisse der Herzinfarkt-rehabilitation».

Donnerstag, den 30. 10. 1986, 19.00 Uhr

Hörsaal 2, Klinikum I, KaSpi

Referentin Frau S. Brix, Kinderspital Basel

Thema «Atemtherapie bei Kindern».

Montag, den 10. 11. 1986, 20.00 Uhr

Schule für Physiotherapie, Klingenbergstrasse 61

Referent Dr. J. Meine, FMH für Chirurgie

Thema «Epicondylitis».



Sektion Zürich

E₃-Kurs

Im Rahmen ihres internen Fortbildungsprogrammes führt die Arbeitsgruppe für Manuelle Techniken einen E₃-Kurs durch. Auch andere Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Thema **Repetition von Untersuchung und Mobilisation in und ausserhalb der Ruhestellung**

Datum 8.-11. Oktober 1986 (4 Tage)

Ort Zürich, Gloriastrasse 19, Schule für Physiotherapie (nicht Huttenstrasse)

Referent F. Zahnd

Voraussetzung E₁ und E₂ oder gleichwertige Kurse besucht zu haben.

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 480.-
Nichtmitglieder Fr. 500.-
Mitglieder SPV und AMT Fr. 450.-
Nichtmitglieder SPV, aber AMT Fr. 470.-

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH, Tel. 814 20 12

Einzahlungen SPV; Sektion Zürich: PC-Konto 80-10 732

Anmeldeschluss 31. August 1986

Anmeldetalon E₃-Kurs

Ich melde mich für den E₃-Kurs vom 8. - 11. 10. 1986 an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name _____

Vorname _____

Str./Nr. _____

Plz./Ort _____

Tel. G _____ Tel. P _____

Integrale Atem- und Körperschulung aus der Sicht der Gesundheitserziehung

Themen – direkte, indirekte und reaktive Atemförderung
– Reaktionsvermögen der Atmung
– Lehrweise (für Unterricht, praktische Hilfen)

Datum Samstag, 6. September 1986

Ort Stadtsaal Zentrum Schluefweg, Kloten/ZH

Zeit 09.00-ca. 12.00 Uhr

Referenten Klara Wolf und Maya Wolf

Kursgebühr gratis

Mitbringen Lockere Kleidung, weiche Gerätschuhe oder Socken, Wolldecke oder Matte zum Liegen

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldetalon an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6,
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/814 20 12

Anmeldetalon

Ich melde mich für den Kurs «Integrale Atem- und Körperschulung aus der Sicht der Gesundheitserziehung» vom Samstag, 6. September 1986, an.

Name _____

Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. G _____ Tel. P _____

Ernährung und physikalische Therapie als Synergisten

Erklärung Ziel des Seminars ist es, den hohen Stellenwert eines modernen Muskeltrainings-Konzepts darzustellen und sich mit der praktischen Anwendung dieser Therapie vertraut zu machen.

Die Teilnehmer erfahren und praktizieren konsequentes, durchdachtes Muskelaufbautraining. (Einsatz eines physiologisch optimierten Ernährungsprogramms plus spezifisches Elektro-Muskelttraining mit gleichzeitiger Innervations-Schulung.)

Leitung S. Holzer

Dozenten A.R. Lutz ZH, R. Leuenberger, G. Martin

Kosten Mitglieder SPV Fr. 180.- inkl. kl. Mittagessen
Nichtmitglieder Fr. 230.-

Datum Samstag, 27. September 1986
9.00-18.15 Uhr

Kursort Holzer-Schulungszentrum, Wislistrasse 12,
8180 Bülach/ZH

Teilnehmerzahl beschränkt

Auskunft Dorothea Etter-Wenger, Tel. 01/814 20 12

Anmeldung Sekretariat Holzer-Schulungszentrum
Frau Ruth Strocka, Tel. 01/860 07 32



International Congress on Sportsmedicine and Football

Amsterdam, The Netherlands
12-13 September 1986

Congress Secretariat int. Congress on Sportsmedicine and Football
c/o A.F.C. Ajax, G. Holsheimer
Middenweg 401, p.O. Box 41 885
1009 DB Amsterdam - The Netherlands
Telephone 020-946515, Telex: 12415



Medizinische Kommunikation

Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

Der Gemeinsame Patient

IV. Kongress der Physikalischen Medizin und ihrer Assistenzberufe

«Schmerzen im Bereich der unteren Extremität»

15. und 16. November 1986, München, Sheraton Hotel

Veranstalter Bayerischer Sportärzteverband, Bezirksgruppe Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Internisten, dem Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten, Landesverband Bayern, dem Verband physikalische Therapie, Bundesvereinigung der Masseure, Masseure und medizinischen Bademeister und Krankengymnasten.

Wissenschaftl. Leitung Dr. med. P. Lenhart, München
Dr. med. H. Pabst, München
Dr. med. A. Pilger, München
Dr. med. W. Reiter, München

Physiotherapeutische Beratung Bruno Blum, München
Günter Wolf, Lauingen

Beginn Samstag, 15. 11. 1986, 9.00–18.30 Uhr
Sonntag, 16. 11. 1986, 9.00–13.00 Uhr

Eintrittsgebühren 2 Tageskarten DM 110.–
Samstag DM 70.–
Sonntag DM 50.–

Auskunft erteilt medical concept, Kongressdienst, Wolfgang-Zimmerer-Str. 6, 8056 Neufahrn, Tel. 08165/1072-75.

FORSCHUNGS- UND SCHULUNGSZENTRUM DR. BRÜGGER

Wochenendseminare für Ärzte und Physiotherapeuten

Thema Einführung in die Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates – Ursachen, Funktionsanalyse und Behandlung der Funktionskrankheiten nach Dr. Brügger

Seminarleitung Dr. med. A. Brügger

Ort Akazienstrasse 2, 8008 Zürich

Teilnehmerzahl beschränkt

Daten 6./7. September, 18./19. Oktober 1986

Kursgebühr Fr. 150.–

Anfragen und Schulsekretariat, Fr. B. Gross

Anmeldung Akazienstr. 2, 8008 Zürich, Tel. 01/251 11 45

Schweizerisches Seminar für Ganganalyse

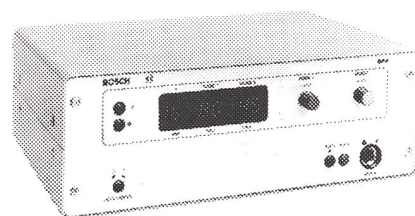
26. September 1986, ETH Zürich

- Neurologische Überlegungen zur Ganganalyse
- Der Einsatz der Ganganalyse in der Orthopädie
- Die Grenzen der funktionellen Gangbeurteilung
- Methoden zur qualitativen und quantitativen Erfassung des Ganges
- Möglichkeiten zur Analyse von Belastung und Beanspruchung, energetische Überlegungen
- Klinische Anwendung der Ganganalyse: Reihenuntersuchungen, Falluntersuchungen, Resultate, Nutzen, Anwendungsideen

Anmeldungen Laboratorium für Biomechanik
Weinbergstr. 98, 8092 Zürich, Tel. 256 42 36

Muskelstimulation mit SP 4 von BOSCH

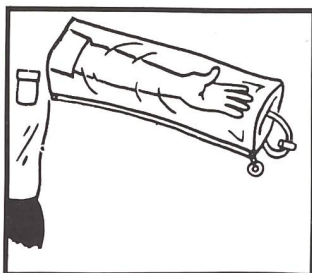
- Das mikroprozessorgesteuerte Reizstromgerät SP 4 dient zur angenehmen und gut verträglichen funktionellen Muskelstimulation
- Besonders geeignet in der Sportmedizin für die Verletzungsprophylaxe
- In der Rehabilitation als begleitende Therapie
- Keine Gefährdung oder Belastung der Gelenke und Sehnen während der Heilungsphase
- SP 4 ein weiteres Gerät aus dem Med-Modul System.



Ausführliche Unterlagen durch:
MEDICARE AG
Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich
Telefon 01/482 482 6

Schlaganfall? Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.



Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + CO AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36



Das Kinderspital Zürich führt am 31. 10. / 1. 11. 86 einen Kurs für
Autogene Drainage
durch.

Referent Jean Chevaillier, Asthmacentrum, De Haan (B)
Kurszeiten Freitag 31. 10. 86 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 1. 11. 86 9.00 – 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 60.–

Die Kursausschreibung richtet sich an Physiotherapeuten, die Kinder und/oder Erwachsene mit **Cystischer Fibrose** behandeln.

Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldungen bis spätestens 30. 9. 86 (nur schriftlich) an:
Univ.-Kinderklinik, Physiotherapie
Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Nachbehandlungszentrum Bellikon

5454 Bellikon (bei Zürich) ☎ 056/96 01 41

**Bobathkurs zur Behandlung
erwachsener Hemiplegiker/Schädelhirntraumatiker**

Datum 26. 1. – 6. 2. 1987 (Teil 1 + 2)
1. 6. – 5. 6. 1987 (Teil 3)

Ort SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Leitung Bobath-Instruktorinnen
– Frau Violette Meili
– Frau Erika Moning

Adressaten Physio- und Ergotherapeuten

Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer beschränkt

Kursgebühr Fr. 1350.–

**Unterkunft/
Verpflegung** wird vom Teilnehmer selbst besorgt

Anmeldung bis Ende Oktober 1986 an:
Paul Saurer, Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik
5454 Bellikon

RHEUMAKLINIK MIT PHYSIKALISCH-
BALNEOLOGISCHEM INSTITUT, 3954 LEUKERBAD
SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE

**Fortbildungsvorträge für das medizinische Personal der
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad 1986**

9. Oktober 1986 Herr A. Bertram
Chefphysiotherapeut an der Klinik Balgrist Zürich
«**Ganganalyse Teil II**»

13. Nov. 1986 Frau M. Gerber
Physiotherapeutin
Bobath-Instruktorin
«**Problematik des Gehens beim Hemiplegiker**»

Die Vorträge finden jeweils in der Aula der Rheuma- und
Rehabilitationsklinik Leukerbad um 20.00 Uhr statt.

**BASLER INTERESSENGEMEINSCHAFT DES LABORFACH-
PERSONALS**

19. Basler Fortbildungskurs

**zur interdisziplinären Fortbildung der pflegerischen, medizinisch-
technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe**

8./9. November 1986 in Basel

Thema **Der Schmerz**

Samstag, den 8. November. 1986, Beginn 9.30 Uhr

- *Schmerzempfindung und Schmerzabwehr*
Prof. Dr. med. H.E. Kaeser, Neurologie Kantonsspital Basel
- *Pharmakologie der Schmerzbehandlung*
Prof. Dr. H. Fenner, Klinische Forschung F. Hoffmann-La
Roche & Co. AG Basel
- *Der Schmerz – Signal organischer oder funktioneller Störungen im:
Gastrointestinalbereich*
Prof. Dr. med. G.A. Stalder, Gastroenterologie Kantonsspital Basel
- *Urogenitalbereich*
PD Dr. med. F. Hering, Urologie Kantonsspital Basel
- *Geburtsschmerz und Massnahmen zur Erleichterung*
Prof. Dr. med. H. Ludwig, Frauenklinik Basel
- *Der Schmerz, der sich von einem Gelenk zum anderen schleicht*
Prof. Dr. med. W. Müller, Rheumaklinik Basel
- *Labordiagnostik bei rheumatischen Erkrankungen*
Dr. P. Vogt, Rheumaklinik Basel
- *Schwester, ich habe Schmerzen*
Martha Bachmann, Oberschwester Kantonsspital Basel
- *Physiotherapie in der Schmerzbehandlung*
Dr. med. G. Kaganas, Schmerzlinik Basel

Sonntag, den 9. November 1986, Beginn 9.30 Uhr

- *Der Schmerz – psychische Aspekte*
Prof. Dr. med. F. Labhardt, Psychiatrische Klinik Basel
- *Chronische Schmerzen und Behandlungen mit Psychopharmaka*
PD Dr. med. R. Kocher, Psychiatrische Klinik Basel
- *Möglichkeiten der Schmerzbehandlung mit Akupunktur*
Dr. med. E. Studer, Schmerzlinik Basel

Tagungsort Zentrum für Lehre und Forschung
Hebelstrasse 20, 4056 Basel

Unkosten Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen
und Museumsführung) Fr. 40.–
Nachessen (inkl. Getränke) Fr. 45.–

Detailprogramme mit Anmeldekarte können bezogen werden bei:
Frau R. Schlienger, Stüdlweg 9, 4143 Dornach.

**INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE
(IKP)**

Übersicht und Terminplan 1986

- 18.–20. Sept. Atemtherapie
- 26.–27. Sept. 1. Internationales IKP-Symposium 1986
- 3.– 5. Okt. Persönlicher Lebenslauf als Quelle schöpferischer
Kraft
- 3.– 5. Nov. Selbstfindung durch Körperausdruck im szenischen
Spiel
- 20.–22. Nov. Energieerleben mittels meditativer Entspannung
(Za-Zen, T'ai Chi)
- 28.–30. Nov. Körpererfahrung, Körperausdruck und Persönlich-
keit (Einführungsseminar)

Anmeldung Sekretariat: Kreuzstr. 39, 8008 Zürich,
Tel. 01/69 00 05 (Di – Do, 9–12 Uhr).

Weitere Kontaktstellen:

Basel Dr. phil. F. Briner (061/25 35 30) – (056/41 87 37)
Bern Dr. med. I. Zawadzinska (031/24 54 59) (P)



Medizinische Kommunikation

Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

20. Internationale Wissenschaftliche Tagung des Deutschen Sportärztebundes «Sportmedizinische Probleme im Alpenraum»

5. bis 7. Dezember 1986, München – Künstlerhaus

Veranstalter	Bayerischer Sportärzteverband in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportärztebund (DSÄB), dem Österreichischen Sportärzteverband (ÖSÄB) und der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM)
Wissenschaftl. Leitung	Dr. med. Eugen Gossner, Augsburg Dr. med. Peter Konopka, Augsburg Dr. med. Wolf-Dieter Montag, Weilheim
Beginn	Freitag, 5. 12. 1986, 14.50–18.30 Uhr Samstag, 6. 12. 1986, 09.00–18.15 Uhr Sonntag, 7. 12. 1986, 09.00–12.30 Uhr
Teilnehmergebühren	DM 125.–, für Mitglieder des DSÄB und Assistenzärzte gegen Vorlage des Ausweises DM 95.–



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHERAPIE MANIPULATIVE

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Maitland-Konzept – Weiterbildung

für Physiotherapeuten(innen) und Ärzte(innen) mit Grundkurskenntnissen im Maitland-Konzept

Datum	Samstag, 27. September 1986 9.30 bis ca. 17.15 Uhr Physiotherapie-Schule, Kantonsspital, Luzern
Thema	Lumbale Wirbelsäule Klinische Aspekte: praktische Arbeit unter Supervision Theoretische Aspekte: Anatomie, Biomechanik, Pathologie
Kosten	Teilnehmerzahl beschränkt. Mitglieder gratis, Nichtmitglieder Fr. 60.–
Anmeldung und Kursunterlagen:	bei SVMP/ASPM, Postfach 19, 1095 Lutry; oder Tel. 041 - 61 36 49, M. Hauser

Journée de perfectionnement. Concept de Maitland

Thème	Colonne lombaire Aspect clinique: travaux dirigés Aspect théorique: anatomie, biomécanique et pathologie
Participants	Physiothérapeutes et médecins ayant accompli un cours d'introduction dans le concept de Maitland. Nombre de participants limité
Prix	Membres ASPM, gratuit; non-membres Frs 60.–
Lieu	Ecole de physiothérapie, hôpital cantonal, Lucerne
Programme et inscription:	ASPM, Case postale 19, 1095 Lutry

Sensitiv Workshop

Unsere Zeit hat wenig Raum übrig – höchste Zeit uns zu entdecken.

Wir alle leiden unter muskulären Verspannungen, die Auswirkungen auf unser psychisches und physisches Wohlbefinden haben. Stress, körperliche Überbelastungen, Hemmungen führen schon von Kindheit an zu Fehlprogrammierungen der Muskulatur, die die so

viel zitierte Harmonie von Geist und Körper aus dem Gleichgewicht werfen.

Joan Wulfsohn kommt vom Tanz her und fand durch schwere Krankheit zur Therapie. Diese beeinflusste sie, zu lernen und zu unterrichten. Die Periode der Selbsterfahrung konfrontierte sie mit menschlichem Benehmen, menschlichen Körperhaltungen, Ängsten und Freuden. Sie realisierte, wie stark unser Körper mit unserem Verstand und unserem Gefühlsleben verbunden ist.

Dieser Kurs hilft uns, die zum Teil seit unserer Geburt versteckten Potentiale freizulegen, unsere Flexibilität zu steigern und führt schliesslich zu einem kreativeren Selbstverständnis.

Joan Wulfsohn, Kalifornien, gibt eine Intensivwoche in der Schweiz, basierend auf Bioenergetik, Feldenkraistechnik, Shiatsu, gentle Rolling.

Datum	17.–21. September 1986 Mi bis Sa 19.00–22.00, So 14.00–18.00 Uhr
Kursort	Quellenstr. 2, Kreis 5 (Tram 13 bis Quellenstrasse)
Kosten	SFr. 400.–
Anmeldung	Marianne Senft, Weineggstr. 60, 8008 Zürich, Tel. 01/53 65 77
Informationen	bin ab 25. August wieder in Zürich erreichbar.
Anmeldeschluss	9. Sept. 1986, Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldetalon

Name _____

Adresse _____

Tel. _____ Datum _____

Unterschrift _____

Tableaux de cours

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1986

Août 19 Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax; Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I et II

Stade III

Rachis cervical et dorsal, hanche et récapitulation

Enseignant Monsieur R. de Coninck, Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique

Dates Du lundi 25 au samedi 30 août 1986

Lieu Lausanne

Horaires 08.00 – 13.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–

Septembre 20 Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax; Stade I

Cet enseignement est essentiellement pratique et porte sur les techniques diagnostiques et thérapeutiques du Dr Cyriax; anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, manipulation.

Ce cours comporte trois stades:

- 1ère année: généralités, membre supérieur, rachis cervical
- 2ème année: rachis lombaire, genou, jambe, cheville, pied
- 3ème année: rachis cervical et dorsal, hanche et récapitulation



Stade I

Généralités, membre supérieur, rachis cervical

Enseignant Monsieur R. de Coninck, Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique

Dates Du dimanche 31 au vendredi 5 septembre 1986

Lieu Lausanne

Horaires 08.00 – 13.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–

Septembre 21 Thérapie manuelle et manipulative; Stade I Cours d'introduction obligatoire

Fondements généraux
Diagnostiques cliniques (lésions)

Dossiers

Bilans et tests de mobilité

Introduction colonne cervicale et membres supérieurs:

- pompages
- tissus mous
- mobilisations
- manipulations

Enseignants Monsieur Claude Rigal, M. K. M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du vendredi 26 au dimanche 28 septembre 1986

Lieu Genève

Horaires 09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Octobre 22 Physiothérapie du sport; Stade I (obligatoire)

Cette session actualise les données théoriques et permet l'introduction d'éléments pratiques concernant l'anatomie de surface, le renforcement musculaire et les étirements musculaires. Elle comporte:

1. données actuelles de neurophysiologie et histologie du muscle, bases neurophysiologiques de l'entraînement. Justification du type de rééducation. Pathologie musculaire et tendineuse, diagnostic et diagnostic différentiel, angiologie, échotomographie. Propositions de traitement. Art dentaire et médecin du sport.
2. Renforcement musculaire et données actuelles sur l'électro-musculature. Principes et formes d'étirements musculaires, justification.

Enseignants Les docteurs Harder, Monod, Zuinen, Messieurs Bakhchpour, Dunand, Faval, Egger, Perroud

Dates Du vendredi 10 au dimanche 12 octobre 1986

Lieu Genève

Horaires 08.30 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Octobre 23 Physiothérapie du sport; Stade II

Ce cours est réservé aux personnes ayant participé au stade I

Le genou: entorses, lésions méniscales, chondropathies fémoropatellaires, traitement chirurgical et suites post-opératoires.

Examen programmé du genou.

Traitement physiothérapique, électrothérapie, cryothérapie, taping, mobilisation spécifiques, étirements et renforcements musculaires, proprioception, Cyriax.

Enseignants Docteur de Motta
Messieurs C. Aerni, A. Bakhchpour, M. Chatelanat, J. Dunand, P.-M. Faval, Y. Larequi, E. Leuenber-

ger, P. Monnier, J.-L. Rossier, L. Tankhimovitch et D. Thorens

Dates Du vendredi 24 au samedi 25 octobre 1986
dimanche si nécessaire

Lieu Genève

Horaires 08.30 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Novembre 24 Thérapie manuelle et manipulative; Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne cervicale et membres supérieurs

- révision et compléments
- manipulation/mobilisation

Enseignants Monsieur Claude Rigal, M. K. M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Vendredi 7 et samedi 8 novembre 1986

Lieu Genève

Horaires 09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre 25 Conception du traitement de l'hémiplégie de l'adulte selon la méthode Bobath

Enseignante M^{me} M. Sprenger, Chef physiothérapeute, Medizin Tursaal Kantonsspital, Bâle

Dates Première période:
du lundi 17 au vendredi 21 novembre 1986
et du lundi 24 au vendredi 28 novembre 1986

Deuxième période:
du lundi 2 mars au samedi 7 mars 1987

Lieu Genève

Horaires 08.30 – 12.30, 14.00 – 17.00

Tenue Blouse de travail et vêtements de gymnastique

Les participants recevront leur attestation à la fin de la deuxième période

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 900.–, membres FSP Fr. 800.–

P.S.: le cours est donné en langue allemande. Des connaissances de base de la langue française sont indispensables. La traduction en langue française est assurée.

Décembre 26 Thérapie manuelle et manipulative; Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne dorsale, cage thoracique colonne lombaire (introduction):

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants Monsieur Claude Rigal, M. K. M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Vendredi 5 et samedi 6 décembre 1986

Lieu Genève

Horaires 09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

In Kürze

Akupunkt-Massage nach Penzel

Warum setzt sich die Akupunkt-Massage nach Penzel (APM n.P.) in der Physikalischen Therapie immer mehr durch?

Die Steuerung der Lebensvorgänge aus westlicher Sicht

Zur Ausbildung der Physiotherapeuten gehört u. a. auch das wichtige Grundlagenfach Anatomie.

Hier werden die zukünftigen Physiotherapeuten gründlich über die verschiedensten Muskeln, bezüglich Ursprung, Ansatz und Funktion informiert. Das Bindegewebs-, sowie Lymphgefäßsystem stehen neben der allgemeinen Anatomie (Knochen-, Blutkreislauf-, Verdauungs-, Urogenital-, Atmungssystem) ebenfalls auf fast jedem Lehrplan, denn die Kenntnis dieser Funktionssysteme ist für die spätere exakte Ausübung der Massage und Massagerformen, wie Bindegewebsmassage oder Lymphdrainage von besonderer Bedeutung.

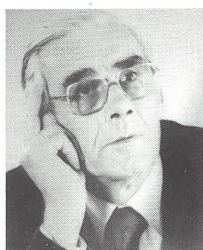
Alle diese Körperfunktionen werden nach westlicher Auffassung von den Nervensystemen (Cerebrospinales und Vegetatives Nervensystem) und den Hormonen gesteuert.

Die Funktion eines Muskels, z.B. des M. biceps brachii, hängt demnach hauptsächlich von einer einwandfreien Innervation seines «zuständigen» Nerven, in diesem Fall des N. musculocutaneus, ab.

Die Steuerung der Lebensvorgänge aus östlicher Sicht

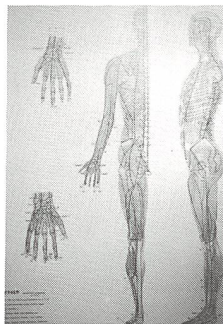
Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel (APM n.P.) kennt und anerkennt auch alle diese anatomischen und physiologischen Grundlagen. Nur in einem Punkt geht sie über die westliche Betrachtungsweise hinaus, dem Punkt der Steuerung der Lebensvorgänge.

Herr Penzel, Begründer der nach ihm benannten AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel (APM n.P.)

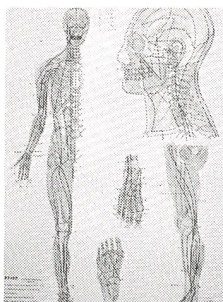


Nach Auffassung der APM n.P. werden alle Körperfunktionen von einem übergeordneten Energiekreislauf reguliert. Gemäss dieser Vorstellung, die sich tagtäglich in Praxis bestätigt, verfügt jeder Mensch über eine Energieform, die ihm Leben verleiht und deren Aufgabe in der Steuerung der Körpervorgänge besteht. Das energetische System muss demnach auch der Nerven- und Hormonfunktion übergeordnet werden.

Der Energiekreislauf, das allen Körperfunktionen übergeordnete Steuerungssystem



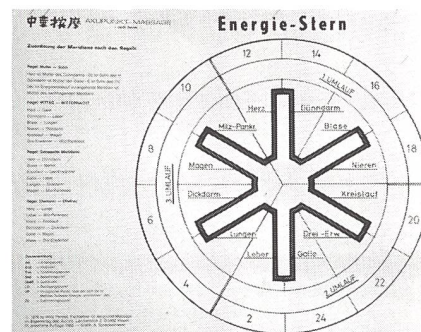
Eine weitere Teilansicht des Energiekreislaufsystems



Das Verhältnis von energetischer Steuerung zu übrigen Körperfunktionen kann man sehr schön mit den Verhältnissen in der Arbeitswelt vergleichen. In jeder Firma oder Behörde gibt es Vorgesetzte, die gewisse Anordnungen geben, die von Arbeitern oder Beamten ausgeführt werden. Die Bedeutung der Chefs wäre analog der Bedeutung der Lebensenergie zu sehen, d.h. alle Organe führen ihre Anweisungen aus. Die Energie fliesst nun nicht ziellos, sondern folgt auf ihrem Weg durch den Körper genau bekannten Bahnen, den sogenannten Meridianen, die man entsprechend als Energiestrasen oder -bahnen bezeichnen könnte. Alle Meridiane bilden einen in sich geschlossenen Energiekreislauf. Der APM-Therapeut betrachtet also, um auf das Eingangsbeispiel zurückzukommen, eine Störung des M. biceps brachii als eine Störung im Energiefluss der Meridiane, zu deren Aufgaben seine energetische Versorgung gehört. Eine auf diese Überlegungen aufbauende Therapie

wird ein Maximum an Effektivität zeigen, vorausgesetzt die «ausführenden Organe», Nerv und Muskel, sind in Ihrer Funktion nicht irreversibel zerstört und infolgedessen nicht mehr in der Lage, die Anordnung der energetischen Steuerung zu befolgen.

Auf den Energiebahnen befinden sich übrigens auch die Akupunkturpunkte, mit denen die klassische Nadeltherapie sich beschäftigt. Die Punkte sind Schalter der Lebensenergie, ähnlich elektrischen Schaltern, über die sich elektrische Geräte an- oder ausschalten lassen, intakte elektrische Leitungen immer vorausgesetzt. Damit ergeben sich zwangsläufig auch die Grenzen der reinen Punktbehandlung; die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel (APM n.P.) therapiert deshalb in ihrer Grundbehandlung die «elektrischen Leitungen» des Körpers, die Meridiane, um der Energie allgemein freien Durchfluss zu verschaffen. Dies bietet ausserdem die Voraussetzung für die Wirksamkeit eines eventuellen späteren Eingehens auf die Energiepunkte.



Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel wurde von einem Physiotherapeuten entwickelt.

Diese Überlegungen erscheinen hier bei uns im Westen für viele neu, der Energiekreislauf wurde jedoch schon vor Jahrtausenden im alten China entdeckt und zur Grundlage der Behandlungen gemacht.

Es handelt sich also um altbewährtes und nicht um grundsätzlich neues. Herrn Willy Penzel, einem deutschen Physiotherapeuten, ist es in jahrzehntelanger Arbeit gelungen, auf der Grundlage dieses uralten Wissens, eine für uns Europäer leicht und vorallem auch rational verständliche Darstellung des Energiekreislaufs zu formulieren, deren Anwendung in der Therapiemethode AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel, in der Praxis ganz erstaunliches zu leisten vermag. ▶

Bevor allerdings ein APM-Masseur tätig wird, muss eine exakte schulmedizinische Diagnose von einem Arzt gestellt werden, denn nur er kann beurteilen, ob Physikalische Therapie angebracht ist. Liegt dieser Fall vor, dann ist allerdings die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel (APM n.P.) das Mittel der Wahl, denn vielfach lassen sich mit ihr auch noch Beschwerden lindern oder heilen, die bisher als therapieresistent galten. Natürlich gelingt dies auch nicht immer und in jedem Fall, was aber sicherlich niemand von einer seriösen Methode erwartet.

Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel sieht sich demnach, als Massnahme der Physikalischen Therapie von einem Arzt verordnet, in das Gesamtgebäude der Medizin integriert und möchte sich auf keinen Fall als Alternative zur sogenannten Schulmedizin verstanden wissen. So lässt es sich auch erklären, warum die APM-Therapie in zunehmendem Masse nicht nur in vielen Praxen von Physiotherapeuten Verwendung findet, sondern auch in Kurorten, Kliniken, ja sogar verschiedenen Fachkliniken.

Die energetische Betrachtungsweise und die daraus sich ergebende therapeutische Konsequenz ermöglichen effektive und vergleichsweise kostengünstige Behandlungen, auf die die heutige Medizin und insbesondere die Physikalische Medizin, nicht nur infolge der ständig steigenden finanziellen Belastungen immer weniger verzichten möchte, auch wenn sich die Wirkungsmechanismen mit den zur Zeit zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Methoden noch nicht erbringen lassen. Dem Masseur wird mit der AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel mit minimalem apparativem Aufwand – der grösste Teil der praktischen Arbeit wird mit einem einfachen Metallstäbchen ausgeführt – ein hochwirksames Behandlungsinstrument in die Hand gegeben. Interessierte Leser können sich an den Präsidenten der schweizerischen Sektion des Internationalen Therapeutenverbandes für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel wenden, wo sie gerne weitere Auskünfte erhalten:

Fritz Eichenberger
An der Burg 4
8750 Glarus Tel. 058/61 21 44

Bücher / Livres

Bert van Wingerden

Tape- und Bandagetechniken

Bearbeitet und aus dem Holländischen übersetzt von D.G. Langevoort

214 Seiten mit 364 Fotos, kartoniert DM 38.–

ISBN 3-7905-0493-9

In der Sportmedizin wie in der Krankengymnastik gehört das Taping und Bandagieren zur täglichen Praxis, aber auch der Praktische Arzt und seine Mitarbeiter werden damit konfrontiert.

Wie viele Ärzte, Krankengymnasten und Sportphysiotherapeuten beherrschen aber die dazu notwendigen Techniken wirklich? Van Wingerden hat ein Handbuch geschrieben, das durch seine hervorragende Bebilderung jeden einzelnen Handgriff beim Taping und Bandagieren festhält. Ein Lehrbuch einerseits, andererseits ein Nachschlagebuch für die tägliche Praxis.

Pflaum-Verlag KG
Lazarettstrasse 4, 8000 München 19

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

**Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen
und beschränkter Beweglichkeit**

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.–**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.–**

Beide Teile zusammen **SFr. 135.–**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.– + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH

INTRINSIC

Muskeltrainings-Gerät

MTA 6416/MTA 6432



Die microprozessorgesteuerte Muskelreizung entspricht dem natürlichen Bewegungsablauf

16 resp. 32 Muskelpartien sequentiell ansteuerbar

Einfachste Bedienung über Tastatur im Dialog mit dem Microprozessor

Einfach zu handhabende Mattenelektroden

INTRINSIC AG

ELEKTRONIK FÜR MEDIZIN + INDUSTRIE
CH-8802 KILCHBERG-ZH TEL 01 715 11 34



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Adetswil: – Physiotherapeut(in). Heilpädagog.
Institut St. Michael. (Inserat Seite 42)
- Affoltern a.A.: – Physiotherapeutin. Kinderspit. Zürich, Rehabilitationsstation. (Inserat S. 34)
- Altdorf: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital Uri. (Inserat S. 41)
- Arllesheim: – Stellvertretung ca. 50–60% in Physiotherapie zum Hirsland, R. & C. Nigg. (Inserat Seite 42)
- Baden: – Physiotherapeutin
Zentrum für körperbehinderte Kinder. (Ins. S. 36)
– dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 34)
- Basel: – Physiotherapeut(in). Merian-Iselin-Spital. (Ins. S. 35)
– dipl. Physiotherapeutin. Frau Söderlund, Physiotherapie am Birsig. (Inserat Seite 42)
– dipl. Physiotherapeutin (Teilzeitarbeit). Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann. (Ins. S. 38)
- Baselland: – Bobath-Therapeutin
Privatphysiotherapie. (Inserat Seite 34)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Moderne Privatpraxis. (Inserat Seite 37)
- Belp: – Kollegin/Kollegen. Bezirksspital. (Inserat Seite 39)
- Bern: – Physiotherapeutin als Stellvertretung für 4 Monate.
Physiotherapie Anna Plattner-Lüthi. (Inserat S. 38)
– dipl. Physiotherapeutin (Teilzeitstelle). Universitäts-Frauenklinik und Kant. Frauenspital. (Ins. Seite 41)
- Biel: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Florag (Ins. S. 42)
– Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hunziker. (Inserat Seite 37)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat S. 39)
- Raum: – dipl. Physiotherapeut(in) zur selbständigen Führung.
Physiotherapie. (Inserat Seite 32)
- Bodensee: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 33)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeutin(en) 60–100%
Robert Blättler, dipl. Physiotherapeut. (Ins. Seite 42)
- Cham: – dipl. Physiotherapeutin, 38-Std-Woche. Physiotherapie H. Hersener. (Inserat Seite 43)
– Physiotherapeut(in) in Privatpraxis. (Inserat Seite 38)
- Chur: – dipl. Physiotherapeutin
Physiotherapie M. Borsotti. (Inserat Seite 41)
– Physiotherapeutin/Krankengymnastin
Alpine Kinderklinik Pro Juventute. (Inserat Seite 36)
– dipl. Physiotherapeut(in) mit Schweizerdiplom.
Thurg.-Schaffhauser Höhenklinik. (I. S. 31)
– Physiotherapeut(in). Klinik für Dermatologie + Allergie. (Inserat Seite 32)
- Dielsdorf: – Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 38)
- Dübendorf: – Physiotherapeut(in) in neuingerichtetes Therapie-Institut. (Inserat Seite 43)
- Dornach: – Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 35)
- Genève: – un(e) physiothérapeute diplômé(e).
Permenence Rond-Point. (Voir page 35)
- Grabs: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeitstelle.
Kantonales Spital. (Inserat Seite 40)
- Grenchen: – dipl. Physiotherapeut(in)
Krabat-Physiotherapie. (Inserat Seite 42)
- Hagendorn: – Physiotherapeut(in), Teilzeit.
Sonderschulheim. (Inserat Seite 40)
- Heiligen-schwendi: – Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung.
Bernische Höhenklinik. (Inserat Seite 30)
- Horgen: – Physiotherapeutin (60–80%)
Widmerheim (Krankenhaus). (Inserat Seite 37)
– Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. Therapie-stelle u. Heilpäd. Frühberatung f. Kinder. (Ins. S. 32)
- Kloten: – dipl. Physiotherapeut(in). Therapie Karl Furrer. (Inserat Seite 39)
- Knoblisbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). St. Gallische Höhenklinik
Walenstadtberg. (Inserat Seite 37)
- Langenthal: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat S. 40)
- Langnau i.E.: – Physiotherapeut(in)
Bezirksspital und Regionales Krankenhaus. (I. S. 30)
- Leukerbad: – Physiotherapeutin(en)
Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 38)
– dipl. Physiotherapeut(in) oder Krankengymnast(in).
Badehotel Bristol. (Inserat Seite 41)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie. (Ins. S. 38)
– dipl. Physiotherapeutin für 3 Tage pro Woche. Margrit Pfoster, Physik. Therapie. (Inserat Seite 36)
- Matzendorf: – Physiotherapeut(in) als Stellvertreter(in)
Physik. Therapie H. Kaufmann. (Inserat Seite 42)
- Meilen: – dipl. Physiotherapeutin. Arztpraxis mit Physiotherapie Dr. med. A. Genswein. (Inserat Seite 43)
- Oberdiessbach: – dipl. Physiotherapeut(in) mit 2–3 J. Berufserfahrung.
Bezirksspital. (Inserat Seite 33)
- Oberlunkhofen: – Physiotherapeut(in)
Arztpraxis M. Butti. (Inserat Seite 39)
- Olten: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 31)
- Oster-mundigen: – dipl. Physiotherapeutin. Therapie Zollgasse. (Inserat Seite 40)
- Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit 50%)
Kreisspital. (Inserat Seite 37)
- Porrentruy: – un(e) responsable du service de physiothérapie.
Hôpital régional. (Voir page 33)
- Rheinfelden: – Physiotherapeutin(en). Solbadklinik. (Inserat S. 32)
– dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie. (Inserat Seite 43)
- Schinnach: – dipl. Physiotherapeut(in). Bad Schinnach. (Inserat Seite 31)
- Bad: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad. (Inserat S. 39)
- Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad. (Inserat S. 39)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Frau Dr. med. N. Novose-lac, Spezialarzt FMH für physik. Medizin. (I. S. 36)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeutin.
Physik. Therapie Christine Knittel. (Inserat Seite 43)
– dipl. Physiotherapeut(in), evtl. Teilzeit möglich.
Regionales Krankenhaus Lindenfeld. (I. S. 33)
- Sumiswald: – Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 43)
- Sursee: – Physio-Stellvertretung ab 22. 9. 86 für ca. 4 Wochen.
Kantonales Spital. (Inserat Seite 43)
- Stans: – Physiotherapeut(in) als Aushilfe. M. Hauser. (Inserat Seite 43)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin. Kurhaus Oberwaid. (Inserat Seite 42)
- Uster: – dipl. Physiotherapeutin (auch Teilzeit möglich).
Institut für physikalische Therapie. (Inserat Seite 34)
- Wädenswil: – dipl. Physiotherapeutin. 25-Stunden-Woche. R. Ritz, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 42)
- Wald ZH: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Krankenhaus. (Inserat Seite 36)
- Wattwil: – Physiotherapeutin. Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen. (Inserat Seite 40)
- Weisslingen: – Physiotherapeut(in). Gemeinschaftspraxis. (Inserat Seite 40)
- Zermatt: – dipl. Physiotherapeutin/-therapeut. Philipp Aufden-blatten, Physiotherapie. (Inserat Seite 42)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeutin(en). Bezirksspital. (Ins. S. 35)
- Zug: – Physiotherapeutin
Frau Lilo Edelmann, Physik. Therapie. (Ins. S. 34)
– Physiotherapeut(in) auch Teilzeit. Physik. Therapie Frau M. Glanzmann. (Inserat Seite 43)
- Raum Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in) mit Schweizerdiplom, ca. 30 Stundenwoche. Physiotherapie. (Inserat Seite 43)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie. (Inserat Seite 34)
– dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. Hans Widmann. (Inserat Seite 31)
– dipl. Physiotherapeutin. Physikalisches Institut, Dr. med. B. Eigenmann. (Inserat Seite 38)
– Physiotherapeut(in). Anthroposophisch orientierte Gemeinschaftspraxis. (Inserat Seite 32)
– dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis. Dr. A. Weintraub. (Inserat Seite 36)
– dipl. Physiotherapeut in kleines Team. Gesundheits-institut Jungbrunnen, I. Wettstein. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeutin für Teil-Einsätze. Physiotherapie Röthlin, Hallenbad Oerlikon. (Inserat Seite 43)
– Physiotherapeutin (50–100%). Heilpädagogische Sonderschule. (Inserat Seite 30)
- Liban: – Physiothérapeute. Terre des hommes. (Voir page 34)



Chiffre-Inserate:

- 1585 – Physiotherapeutin(en) m. Schweizer Diplom.
(Inserat Seite 36)
- 1651 – Physiotherapeut(in) mit Schweizerdiplom.
(Inserat Seite 35)
- 1655 – Physiotherapeut(in). Doppelpraxis. (Inserat Seite 41)

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Stellengesuche:

- 1667 – dipl. Physiotherapeutin sucht 70%-Stelle.
(Inserat Seite 30)

Dipl. Physiotherapeutin

mit mehrjähriger Erfahrung sucht Stelle (70%) im Raum Bern vom 1. September – 15. November 1986.

Offerten an:

Frau Ingrid Ch. Hagberg, Höglunda Säteri
S-66052 Edsvalla

(1667)

Inseratenschluss für die September-Ausgabe Nr. 9/86:

Stelleninserate: 9. September 1986, 9 Uhr



RGZ

Regionalgruppe Zürich
der SVCG

Hottingerstrasse 30
8032 Zürich

Die Physiotherapeutin unserer Heilpädagogischen Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder hat uns aus familiären Gründen verlassen. Wir suchen deshalb auf 20. Oktober 1986 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (50–100%)

wenn möglich mit Bobathausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer ca. 15 schwer mehrfach behinderten Kinder im Alter von 4 bis 10/12 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Schulferien 12 Wochen

Sind Sie interessiert, sich nicht nur ausschliesslich als Physiotherapeutin einzusetzen, sondern auch im Schulalltag (Mittagessen, Pflege, Elternberatung etc.) mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Heilpädagogische Sonderschule, z. Hd. Frau Ebnöther
Tel. 01 - 56 07 70 (10.30–11.00, 13.00–14.00)
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

(1680)



Ambulante Physiotherapie des Bezirksspitals und des Regionalen Krankenhauses, 3550 Langnau i.E.

Junges, engagiertes Team (6 Therapeuten) sucht nach Vereinbarung einen(e)

Physiotherapeuten(in)

Wir bieten:

- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit im Bezirksspital, Pflegeheim und grossem Ambulatorium
- interne und externe Weiterbildung (1 – 2 Wochen)
- Arbeitsort in einer reizvollen Landschaft (30 Min. von Bern und 45 Min. von Luzern)
- Teilzeit ca. 80%

Unsere Erwartungen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu Zusammenarbeit im Team
- Erfahrung in Manueller Therapie oder Interesse daran von Vorteil

Tel. Auskunft erteilt **Frau B. Käsermann, Leiterin der Physiotherapie, Tel. 035 - 2 42 12**

Schriftliche Bewerbungen an:

**Regionales Krankenhaus und
Bezirksspital, Abt. Physiotherapie
3550 Langnau i.E.**

(1044)



Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi

Spezialklinik für Pneumologie und kardiale Rehabilitation sucht

Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung

Wir erwarten:

- Organisation und Einsatz eines Teams von 12 Mitarbeitern
- Erfahrung auf dem Gebiet der Inneren Medizin, insbesondere der Atemphysiotherapie

Wir bieten:

- Ein interessantes Arbeitsfeld an einer nach neuesten Gesichtspunkten eingerichteten Klinik
- 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit
- Besoldung nach kantonal-bernischen Bestimmungen
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten im Hause oder extern

Stellenantritt: 1. Januar 1987

Der bisherige Stelleninhaber, **Herr Thomas Dumont**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Tel. 033 - 44 61 11**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den **Chefarzt, Herrn Dr. med. Ulrich Wildbolz, Bernische Höhenklinik, 3625 Heiligenschwendi**

P 05-000576

(1679)



**THURGAUISCH-
SCHAFFHAUSISCHE
HÖHENKLINIK
CH-7270 DAVOS PLATZ**

Davos

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Schweizerdiplom

in modern eingerichtete Mehrzweckklinik. Abwechslungsreiche Tätigkeit (Orthopädie, Rheumatologie, Pneumologie, Neurologie, Rehabilitation) in kleinem Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Dr. med. B. Villiger, Chefarzt
Thurg.-Schaffhausische Höhenklinik
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 55 92

(1418)

**Kantonsspital Olten
4600 Olten**

Per 1. 1. 87 suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

wenn möglich mit Erfahrung

- in der Behandlung von Hemiplegikern/
Hiratraumatikern nach Bobath
- und/oder in Manueller Therapie
- und/oder in einem anderen Spezialbereich.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten der Chirurgie, Inneren Medizin und der Orthopädie (ärztl. Leitung: Dr. A. Burckhardt).

Wir können Ihnen einen vielseitigen Aufgabenkreis innerhalb eines gut eingespielten Teams (9 Therapeuten) und entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten bieten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: **Frau H. Romann, Chef-Therapeutin,**
Tel. 062 - 24 22 22.

Für Bewerbungen bitte Personalbogen verlangen.

**Kantonsspital Olten, Personaldienst
4600 Olten**

(1539)

Wir suchen auf Herbst 86 gut ausgewiesene(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

in rheumatologische Praxis mit separater grosszügiger Physiotherapie an zentraler Lage in der Stadt Zürich.

Wir sind ein kleines Team von 2 - 3 Therapeuten, betreuen fachlich anspruchsvolle rheumatologische und orthopädische Patienten und sind vorwiegend interessiert an einer aktiven heilgymnastischen Rehabilitation.

Wenn Sie an vielseitiger, selbständiger Arbeit Freude haben, schreiben Sie uns bitte kurz mit Angabe Ihrer bisherigen Ausbildung.

Wir bieten ein nettes Arbeitsklima in hellen, freundlichen Räumen, überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen und Entlohnung.

Dr. med. Hans Widmann
FMH physikal. Medizin und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen
Minervastr. 99, 8032 Zürich

(1649)

**BAD
SCHINZNACH**
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für unsere modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten/ -therapeutin

Was wir bieten können, sind:

- Jedem Therapeuten sein eigenes Kabäuschen
- ausschliesslich Einzelbehandlungen im 30 Minuten-Rhythmus
- 40 Stunden-/5-Tage-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- interessantes stationäres und ambulantes Patientengut
- interne Fortbildung

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an:

Direktion Bäder- & Kurbetriebe
Bad Schinznach AG
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 - 43 32 01

(1326)





RGZ
Regionalgruppe Zürich
der SVCG
Hottingerstrasse 30
8032 Zürich

Für unsere Therapiestelle und Heilpädagogische Frühberatung für Kinder in Horgen suchen wir per 1. Oktober 1986 eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung für 2½ Tage pro Woche.

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin, einer Logopädin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Tel. 01 - 725 69 19.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die

Therapiestelle und Heilpädagogische Frühberatung für Kinder, zhd Frau S. Meier, Seestr. 229, 8810 Horgen

(1057)



Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 195 Betten und behandeln Patienten aus der Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Traumatologie.

Zum 1. Oktober suchen wir eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeutin(en)

in unser grosses Team.

Wir arbeiten nach bewährten Methoden wie Funktionelle Bewegungslehre, Bobath, PNF, Vojta und legen grossen Wert auf unsere eigene Fortbildung.

Über Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien würden wir uns sehr freuen und geben Ihnen gerne nähere Informationen in einem persönlichen Gespräch.

**Solbadklinik, Personalabteilung
4310 Rheinfelden**

(1064)

Anthroposophisch orientierte **Gemeinschaftspraxis** im Zentrum von Zürich sucht auf Januar 1987

Physiotherapeut(in)

Wir betreuen ein vielseitiges Patientengut und legen Wert auf Gemeinschaftsarbeit.

Die Ausbildung in rhythmischer Massage ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen an

**Gemeinschaftspraxis Dres. Fischinger/Güttinger
Grossmünsterplatz 8, 8001 Zürich**

(1677)

Gesucht auf Januar 1987 in neu einzurichtende Physiotherapie am Bodensee

dipl. Physiotherapeut(in) zur selbständigen Führung.

Praxis in schlossähnlicher Rehabilitationsstätte und Zuweisungspraxis. Mithilfe bei der Einrichtung noch möglich. Anstellungsbedingungen nach Vereinbarung.

**Auskunft bei der ärztlichen Leitung:
Tel. 071 - 42 42 33**

(1678)



Wir suchen zur Ergänzung unserer Paramedizinischen Dienste

Physiotherapeuten(in)

für selbständige, abwechslungsreiche Aufgabe.

Eintritt nach Übereinkunft.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, sehr günstige Arbeitsbedingungen, gute Besoldung, vielseitige Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind erbeten an:

**Klinik für Dermatologie + Allergie
Verwaltung
Tobelmühlestr. 2, 7270 Davos-Platz
Tel. 083 - 2 11 41**

(1676)



Bezirksspital Oberdiessbach

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per 1. September 1986 oder nach Vereinbarung eine(n)

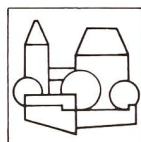
dipl. Physiotherapeutin(en) mit 2 – 3 Jahren Berufserfahrung

Haben Sie Freude an selbständiger Arbeit in einem kleinen Team, dann finden Sie bei uns ein interessantes Tätigkeitsgebiet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an

Bezirksspital Oberdiessbach
Personalabteilung
3515 Oberdiessbach
Tel. 031 - 97 04 41

(1209)



Regionalspital Burgdorf

Per 1. 12. 86 oder nach Vereinbarung ist in unserer modernen Physiotherapie die Stelle einer(es)

Physiotherapeutin(en)

neu zu besetzen.

Wir sind ein junges Team von 6 Therapeutinnen und erwarten eine(n) aufgeschlossene(n) Kollegin(en). Kenntnisse in Bobath für Erwachsene sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

Verwaltung des Regionalspitals
3400 Burgdorf

Auskünfte erteilt gerne der
Leiter der Physiotherapie
Herr G. Kaufmann, Tel. 034 - 21 21 21

(1004)

L'hôpital régional de Porrentruy

cherche un(e)

responsable du service de physiothérapie

Exigences:

- diplôme de physiothérapeute reconnu
- quelques années d'expérience dans le domaine de physiothérapie
- sens de l'organisation
- formation de cadre souhaitée

Nous offrons:

- salaire intéressant: selon le barème des hôpitaux jurassiens
- conditions de travail d'un établissement moderne
- restaurant self-service
- logement à disposition
- avantages sociaux

Entrée en fonction: 1er octobre ou à convenir

Délai de postulation: jusqu'au 15 septembre 1986

Renseignements: J.-P. Zurcher, adjoint de direction, tél. 066 - 65 11 51 int. 145

Faire offres avec copies de diplômes, curriculum vitae et certificats à la **Direction de l'hôpital régional, 2900 Porrentruy.**

(1660)



Zur Ergänzung unseres kleinen und kollektiven Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeuten(in)

Evtl. Teilzeit (morgens)

Freude an der Betreuung von Betagten sind Voraussetzung für die Aufgaben in unserem neuzeitlich eingerichteten Krankenhaus mit 196 Betten.

Interessiert Sie diese Stelle mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Krankenhaus Lindenföld, 5034 Suhr
Tel. 064 - 24 60 61

(1374)



Kantonsspital Baden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Bobath-Ausbildung bevorzugt.

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Heilgymnastik werden auch spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach angewendet.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt, oder Herr R. Erismann, Cheftherapeut.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11

(1275)



Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Zur Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin

(mit Hippotherapie-Ausbildung bevorzugt)

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt. Wohnsitz in Zürich möglich, da eigener Busbetrieb.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das

Kinderspital Zürich
Rehabilitationsstation Affoltern
8910 Affoltern am Albis
Tel. 01 - 761 51 11

(1132)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehminuten vom Bahnhof ab sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Sabina Furter, G 01 - 940 00 47, P 01 - 954 29 46

(1658)

Gesucht per 1. September 1986

dipl. Physiotherapeut(in)

in lebhafte Therapie in **Zürich**. Sehr gute Anstellungsbedingungen, angenehmes Arbeitsklima. Interessenten melden sich bitte abends ab 18 Uhr über **Tel. 01 - 734 25 53**

(1646)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Bobath-Therapeutin

in modern eingerichtete Therapie im Basel-land.

Einsatzgebiet: Früherfassung Babys und Kleinkinder. Teilzeit möglich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter

Tel. G: 061 - 99 49 32 oder
P: 061 - 99 49 35

(1615a)

Gesucht auf Oktober oder nach Übereinkunft in kleines Team in Zug (3 Gehminuten vom Bahnhof) initiative und selbständige

Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen.

Auf Ihren Anruf freut sich

Lilo Edelmann, Physikalische Therapie
Gotthardstr. 27, 6300 Zug
Tel. 01 - 767 06 59 (priv.)

(1624)



cherche pour son programme d'aide aux enfants du Liban

une physiothérapeute

Nationalité: suisse, belge ou éven. italienne

Disponibilité: dès que possible

Les personnes intéressées demanderont la notice explicative et le formulaire de candidature, par écrit, à:

Terre des Hommes, Service du personnel
Case postale 388, 1000 Lausanne 9

(1311)



Cherchons de suite ou à convenir

un(e) physiothérapeute diplômé(e)

de préférence 1 à 2 ans d'expérience.

Permanence Rond-Point à Genève
Tél. 022 - 29 56 56

(1587)

- Gesucht in die Nähe von **Bellinzona** auf Herbst 1986 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

mit **Schweizerdiplom**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsgebiet in einem kleinen Team.

Offerte mit Foto und Zeugniskopien richten Sie bitte unter **Chiffre 1651 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City

sucht per 1. Oktober 1986 oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Dekret. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an die

**Verwaltung des
Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach.**

(1652)



Bezirksspital Zofingen

Wir suchen zum Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit in unserem Akutspital und Krankenhaus mit gut ausgebauter, moderner Therapie.

Behandelt werden stationäre und ambulante Patienten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss.

Zofingen ist bekannt für seine zentrale Lage. Für weitere Auskünfte steht Fr. Stauffer, leit. Physiotherapeutin jederzeit gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an die

**Verwaltung des Bezirksspitals
4800 Zofingen
Tel. 062 - 50 51 51**

(1242)



M E R I A N
I S E L I N
S P I T A L

Zur Ergänzung unseres Teams im Institut für Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) gut qualifizierte(n), einsatzfreudige(n)

Physiotherapeutin(en)

mit praktischer Erfahrung in der Behandlung orthopädischer Patienten.

Die vielseitige Ganztätigkeit umfasst die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten mit Schwerpunkt Orthopädie, allg. Chirurgie sowie auch Rheumatologie, Neurologie und Innere Medizin.

Wir bieten Ihnen kollegiale Aufnahme in kleinem Team, Möglichkeiten zur Weiterbildung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisunterlagen an

**Merian-Iselin-Spital
Fr. B. Mengi, Cheftherapeutin
Föhrenstr. 2, 4054 Basel**

(1666)



Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Das Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden sucht

Physiotherapeutin

Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft.

Wir erwarten

- Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen
- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten

- moderne Anstellungsbedingungen
- Team, das Sie gerne aufnimmt.

Hr. G. Erne gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die

**Leitung des
Zentrums für körperbehinderte Kinder
Mellingerstr. 1, 5400 Baden
Tel. 056 - 22 92 15**

(1338)



Alpine Kinderklinik
Pro Juventute Davos

7270 Davos Platz Tel. 083/3 61 31

In unserer Spezialklinik für Kinder und Jugendliche ist auf Mitte Oktober die zweite Stelle einer

Physiotherapeutin/ Kränkengymnastin

wieder zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in kleinem Team.

Unsere Klinik behandelt vorwiegend Patienten mit Erkrankung der Atmungsorgane. Spezielle Aufmerksamkeit schenken wir unseren Mucoviscidose-Patienten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Unterkunft und Verpflegung im Hause sind möglich.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an

**Herrn P. Binder, Verwalter
Alpine Kinderklinik Pro Juventute
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 61 31**

(1030)

Zürich

Gesucht in rheumatologische Praxis

dipl. Physiotherapeutin

(mit Schweizer Diplom). Evtl. auch Teilzeitarbeit möglich.
Schriftliche oder telefonische Anfrage an **Dr. A. Weintraub,
Werdstr. 34, 8004 Zürich, Tel. 01 - 242 85 75**

(1394)

Wir suchen auf 1. Oktober 86

dipl. Physiotherapeutin(en)

für Zusammenarbeit in kleinerem Team.
Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an: **Frau Dr. med. N. Novoselac, Spezialarzt FMH für physikalische Medizin, speziell Rheumatologie, Klinik Obach, Leopoldstr. 5, 4500 Solothurn.**

(1673)

Krankenhaus Wald ZH

Wir suchen auf den 1. Dezember 1986 zur Ergänzung unseres Teams eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Anfragen sind zu richten an die

**Physiotherapie Krankenhaus Wald
8636 Wald
Tel. 055 - 93 11 11**

(1567)

In Kurort Berner Oberland gesucht

Physiotherapeutin(en)

Wer hätte Freude und Interesse selbständig in einer Privatpraxis, bestens eingerichtet, zu arbeiten.

Wir erwarten von Ihnen Einsatzwillen und berufliche Qualifikation. Wir offerieren Ihnen ein Top-Salär und bestes Arbeitsklima. Stellenantritt so bald als möglich, oder nach Absprache. Erforderlich: Schweizer Diplom oder ebenbürtiges und mind. 2 Jahre Arbeitspraxis.

Geme erwarten wir Ihre Offerte mit Unterlagen unter **Chiffre 1585 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Gesucht auf 1. Oktober 1986 oder nach Übereinkunft in ärztlich geleitete physikalische Therapie in Luzern

dipl. Physiotherapeutin

für 3 Tage pro Woche

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team. Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil.

Anfragen an:

**Margrith Pfoster
Obergrundstr. 88, 6005 Luzern
Tel. 041 - 41 51 52**

(1129)



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis im Baselland. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team, selbständige Arbeitseinteilung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter
Tel. G. 061-99 49 32 oder P. 061-99 49 35

(1615)

Biel-Bienne

In vielseitige, moderne Physiotherapie gesucht auf Herbst 86 oder nach Vereinbarung, deutsch- und französischsprachende(r)

Physiotherapeut(in)

Teilzeit ca. 50 – 70%

Klein-Vogelbach, Bobath für Patienten mit Hemiplegie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

P.-Ph. Hunziker
Wasenstr. 2, 2502 Biel, Tel. 032 - 42 18 50

(1322)

Kreisspital Pfäffikon ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit 50%

Wir behandeln chirurgische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), orthopädische Patienten, sowie Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie usw.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonisierenden Team.

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Frau Albini gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kreisspital Pfäffikon ZH
8330 Pfäffikon
zuhanden Herrn R. Staub
Tel. 01 - 950 43 33

(1140)



WIDMERHEIM
KRANKENHEIM HORGEN

Wir suchen für unser Krankenhaus mit 100 Betten

Physiotherapeutin

(Teilzeit 60–80%)

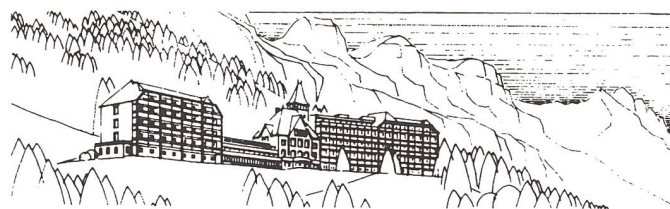
für eine vielseitige und interessante Tätigkeit.

Sie finden bei uns ein gutes Arbeitsklima, gute Besoldung nach Kant. zürcherischem Reglement.

Ich freue mich auf einen ersten Kontakt.

WIDMERHEIM
(Krankenhaus Horgen)
8810 Horgen
Tel. 01 - 725 76 16 Oberschwester Irene

(1656)



St. Gallische Höhenklinik Walenstadtberg

Neurologische Rehabilitationsabteilung mit Zentrum für Multiple Sklerose/Pneumologische Abteilung

Wir suchen per 1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Das Arbeitsgebiet umfasst die neurologische und pneumologische Rehabilitation inkl. Hippotherapie. 5-Tage-Woche.

Die Klinik liegt in landschaftlich schöner Lage oberhalb dem Walensee (zwischen Chur und Zürich).

Weitere Auskünfte erteilt gerne Hr. Erwin Kühne, Cheftherapeut,
Tel. 085 - 3 54 41.

Bewerbungen mit Ausbildungsunterlagen bitte an **Hr. Dr. med. I. Helcl, Leit. Arzt, Höhenklinik Walenstadtberg, 8881 Knoblisbühl**

(1167)



Heim für cerebral Gelähmte Dielsdorf bei Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine

Physiotherapeutin

die in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das

**Heim für cerebral Gelähmte
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf
Tel. 01 - 853 04 44**

(1406)

LEUKERBAD

Die Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für anspruchsvolle Aufgaben in unsere grosse physikalisch-therapeutische Abteilung mit jährlich rund 9000 Patienten. Modernste Einrichtungen, eigene Physiotherapieschule und interne Weiterbildungskurse, wie Bobath und Manuelle Therapie.

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Pikett- und Sonntagsdienst). Besoldungsnormen nach dem Anstellungsreglement der Stadt Zürich.

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern etc.

Anmeldungen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad, 3954 Leukerbad, Tel. 027 - 62 51 11** gerne entgegen.

(1642)

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in Physiotherapie in Luzern

dipl. Physiotherapeutin

**Regina Schwendimann
Haldenstr. 12, 6006 Luzern, Tel. 041 - 51 38 68**

(1237)

Gesucht auf Herbst 1986

Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis nach Chur.

Anfragen an **Tel. 081 - 22 25 60**

(1254)

Gesucht auf Herbst 1986

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit, in rheumatologischer Arztpraxis (auch viele orthopädische und neurologische Patienten). Lohn nach Vereinbarung. 6 Wochen Ferien.

Interessentinnen melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

**Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann
Spezialarzt FMH Innere Medizin, speziell Rheumatologie
Marschalkenstr. 61, 4054 Basel
Tel. privat 061 - 54 20 22**

(1428)

Ich suche auf 1. Januar 1987 oder früher in mein modern eingerichtetes physikalisches Institut, das an eine rheumatologische Praxis angegliedert ist

dipl. Physiotherapeutin

Vielseitige Tätigkeit in kleinem Team (drei Physiotherapeutinnen). Fortschrittliche Salär- und Arbeitsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen an:

**Dr. med. B. Eigenmann, Spezialarzt FMH
Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen
Altstetterstr. 142, 8048 Zürich, Tel. 01 - 62 48 00**

(1419)

Für meine Physiotherapie in Gemeinschaftspraxis mit einem orthopädischen Chirurgen und einem Allgemeinpraktiker suche ich ab 15. Oktober 1986

Physiotherapeutin

**als Stellvertretung für 4 Monate
(Teilzeitarbeit: 30 Stunden/Woche).**

**Anna Plattner-Lüthi
Monbijoustr. 68, 3007 Bern
Tel. 031 - 45 52 45**

(1090)



Ich suche in meine **neue Arztpraxis** (Allgemeine Medizin) in Oberlunkhofen AG eine(n)

Physiotherapeutin(en)

vorerst halbtags, mit Interesse an Manueller Therapie, per sofort oder nach Übereinkunft. Bei genügender Auslastung mehr als 50%ige Stelle möglich.
(Postautoverbindung: 26 Min. ab Triemli).

**M. Butti, Arzt, Zugerstr. 18
8917 Oberlunkhofen
Tel. 057 - 34 26 15 Praxis
Tel. 057 - 44 32 62 Privat**

(1603)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unsere moderne Therapie **an zentraler Lage in Kloten**, eine(n) fortbildungsdurstige(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

als Ersatz für unsere schwangere Kollegin.

Falls Sie sich für Manual-Therapie, FBL, Bobath und all die neuen Trends in der Physiotherapie interessieren, wenn Sie wissbegierig und gewillt sind, sich weiterzubilden, melden Sie sich bitte sofort.

Wir sind ein junges, dynamisches Team und bemühen uns stets, die vernünftigen Neuerungen in unsere Behandlungen einzubauen.

Bewerbung bitte an: **Karl Furrer, Breitistr. 18, 8302 Kloten
Tel. 01 - 814 20 12**

(1524)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in vielseitige, modern eingerichtete Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Geboten werden:

- Sehr gutes Salär
- 40-Stunden-Woche
- 5-Tage-Woche
- 4 Wochen Ferien
- Beste Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



**Doris Aebi
staatl. dipl.
Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl-Bern
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36**

(1566)

Wir sind ein kleines Team im **Bezirksspital Belp** und suchen für unsere Physiotherapie eine einsatzfreudige

Kollegin oder einen Kollegen

die/der gerne selbständig arbeitet und über gute Fachkenntnisse verfügt.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Lohn nach kantonalen Richtlinien

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere **Leiterin der Physiotherapie,
Frau G. Klingele, Tel. 031 - 81 14 33**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Bezirksspital Belp, Verwaltung, 3123 Belp

(1645)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Oktober 86 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit an internen und ambulanten Patienten.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen bitten wir zu richten an die

**Verwaltung des Bezirksspitals Brugg
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 00 91**

Wir danken Ihnen

(1640)



Wir suchen eine Kollegin ins schöne Toggenburg!

Die Beratungs- und Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen in Wattwil benötigt dringend eine

Physiotherapeutin

als Teilzeit- oder Vollzeit-Angestellte.

Es wird eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen Team mit angenehmem Arbeitsklima geboten. Wenn möglich Erfahrung mit Kindern oder Bobathkursausbildung.

Die Entlohnung richtet sich nach der kantonalsürcherischen Besoldungsverordnung.

Telefonieren Sie uns doch einfach unter **Tel.-Nr. 074 - 7 36 17**, wo Ihnen weitere gewünschte Auskünfte gegeben werden.

Beratungs- und Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen
Rickenstr. 9, 9630 Wattwil

(1648)

Regionalspital Langenthal

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unserem Team (7 Physiotherapeuten, 1 Gehilfin) eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Teilzeitstelle von 40%

Wir behandeln ambulante Patienten und interne Patienten aus den Gebieten Orthopädie, Medizin Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Wir bieten:

- eine grosszügig eingerichtete Abteilung
- interne und externe Weiterbildungen (Bobath, Maitland, regionales Gruppentreffen)
- grosse Selbständigkeit bei Planung und Behandlung
- ein aufgeschlossenes Team.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Chefphysiotherapeut Pieter van Kerkhof, Tel. 063 - 28 11 11, intern 90162.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

P.H. van Kerkhof, Physiotherapie
Regionalspital, 4900 Langenthal

(1203)



In unser kleines Team suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für eine Teilzeitstelle.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten Chirurgie und Medizin.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Sollberger (int. 447).

Bewerbungen sind zu richten an:

Kantonales Spital Grabs, Verwaltung
9472 Grabs, Tel. 085 - 7 01 11

(1617)

Physiotherapie in Ostermundigen sucht

dipl. Physiotherapeutin

- 5 Wochen Ferien
- Teilzeitarbeit
- hoher Lohn

Interesse an Dehnungstechniken, Manueller Therapie (Maitland), Konditions + Krafttraining (Gustavsen) von Vorteil. Interne und externe Weiterbildung möglich.

Therapie Zollgasse, Frau C. Hotz-Rudin, Obere Zollgasse 17a, 3072 Ostermundigen, Tel. 031 - 51 01 78

(1576)

Sonderschule Kinderheim Hagendorn

Zur Mitarbeit an unserer Schule für geistig- und mehrfach-behinderte Kinder suchen wir auf den 1. Januar 1987

Physiotherapeut(in)

als Teilzeitangestellte(n)

Auskünfte und Bewerbung:

Ursula Bättig
Sonderschulheim Hagendorn, Cham
6332 Hagendorn, Tel. 042 - 36 70 72

(1595)

Wir suchen für unsere neu zu eröffnende, gemeinsame Physiotherapie in **Weisslingen** eine(n) erfahrene(n), an selbständiges Arbeiten gewöhnte(n)

Physiotherapeutin(en)

- Vielseitiges, allgemeinmedizinisches Patientengut
- Erfahrung in Manueller Therapie, Mitgliedschaft der SAMT erwünscht
- Zu Beginn Halbtagsstelle (erweiterungsfähig)
- Stellenantritt ab 1. 1. 87 (evtl. früher)
- Übliches Bewerbungsschreiben an

Praxen: **Dr. med. D. Ammann** (Mitglied der SAMM)
Dr. med. P. Holzer (Neueröffnung, Mitglied der SAMM ab 1987)
8484 Weisslingen

(1670)



Davos

Gesucht auf den 1. September 1986 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige, moderne Physiotherapie.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

M. Borsotti, Promenade 107, 7270 Davos Platz

(1001)

Wir suchen als Ergänzung zu unserer **Doppelpraxis** eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeut(in)

zur selbständigen Führung einer neu aufzubauenden Physiotherapie.

Wir legen Wert auf ein klares, christliches Bekenntnis.

Interessenten(innen) melden sich bitte unter **Chiffre 1655 an «Physiotherapeut», HO-SPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Badehotel Bristol 3954 Leukerbad VS

Für unser *****Badehotel suchen wir ab Dezember 1986

dipl. Physiotherapeuten(in) oder Krankengymnasten(in)

möglichst mit Kenntnissen in Manueller Therapie, PNF, FBL.

- Selbständige Arbeit wird erwartet
- Masseur und med. Bademeister im Hause
- Interessante Fortbildungsmöglichkeit an Ort

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Foto und Lohnansprüche, erbeten an **Hotel Bristol, 3954 Leukerbad, Tel. 028 - 61 10 01, O. Collenberg.**

(1671)



STELLENAUSSCHREIBUNG

An der **Universitäts-Frauenklinik und Kantonalen Frauenspital Bern** ist für rasch-möglichen Eintritt die **Teilzeitstelle** (BG 50%) einer

dipl. Physiotherapeutin

neu zu besetzen.

Nebst der Behandlung und Betreuung unserer hospitalisierten Patientinnen gehört auch die Durchführung des Schwangerschafts- und Rückbildungsturnens sowie die Betreuung unserer Säuglingsreanimationsstation zum Aufgabenbereich unserer neuen Mitarbeiterin.

Interessentinnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung an den **Verwalter des Kantonalen Frauenspitals Bern, Schanzeneckstr. 1, 3012 Bern** zu richten.

Für telefonische Auskünfte steht **Frau I. Schneider** gerne zur Verfügung.
Tel. 031 - 24 45 65 (vormittags).

(1368)



**Kantonsspital
Uri**

Für die **physikalische Therapie** an unserem Spital suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeut(in)

Unser kleines Team behandelt stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unser Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.

Bewerbungen sind zu richten an
**Kantonsspital Uri
Verwaltung, 6460 Altdorf
Tel. 044 - 4 61 61**

(1113)



Ganzheitliches Gesundheitsinstitut sucht:

dipl. Physiotherapeut

ab Sept. 86, der in kleinem Team auf eigene Krankenkassenabrechnung arbeiten möchte; für halb- oder ganztags.

Offerten erwünscht an:

**I. Wettstein, Gesundheitsinstitut
Jungbrunnen
Limmatstr. 63, 8005 Zürich
Tel. 01 - 44 42 11, ab 11.00 – 19.00 Uhr**

(1662)

Wir suchen in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeut(in)

für Einzelbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81**

(1279)

Grenchen. Wir suchen auf 1. Oktober 1986 oder nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

in vielseitige Physiotherapiepraxis. Sehr guter Lohn. Nähere Auskünfte erteilt: **Krabat-Physiotherapie, Solothurnstr. 30, 2540 Grenchen, Tel. 065 - 52 45 46**

(1647)

Gesucht in modern eingerichtete Physiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

Wir bieten ein angenehmes und selbständiges Arbeitsgebiet. Kenntnisse in Manueller Therapie wünschenswert.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

**Physiotherapie Florag, Florastr. 30A, 2502 Biel
Tel. 032 - 22 71 22**

(1604)

Physiotherapie im Zentrum von Basel sucht

dipl. Physiotherapeutin

per Oktober 1986 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie – gerne selbständig arbeiten
– Erfahrungen in Orthopädie/Chirurgie und FBL-Kenntnisse haben
– bereit sind, 5 Tage in der Woche zu arbeiten
dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung

**Frau S. Söderlund
Physiotherapie am Birsig
Rümelinbachweg 3, 4054 Basel**

(1661)

Zur Mitarbeit in meiner Physiotherapie suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

60–100%. Information bei **Robert Blättler, Schmiedstr. 17, 6330 Cham, Tel. 042 - 36 80 94**

(1555)

Gesucht auf den 17. November 1986 und/oder auf den 16. Februar 1987 für je 3 Wochen

Physiotherapeut(in)

als Stellvertreter(in) in vielseitige Praxis nach Matzendorf (SO)

**H. Kaufmann, Physikalische Therapie
4713 Matzendorf, Tel. 062 - 74 18 80**

(1111)

Ab November 1986 für ca. 3 – 4 Monate nach Wädenswil

dipl. Physiotherapeutin

gesucht. Ca. 25-Stunden-Woche, selbständige Arbeitseinteilung.

**R. Ritz, Physikalische Therapie
Tel. 01 - 780 20 22 oder 01 - 780 44 34**

(1049)

Wer möchte gerne bei uns bis Ende 86 ab sofort oder nach Vereinbarung in eine

Stellvertretung

ca. 50 – 60%
einsteigen?

**Physiotherapie zum Hirsland, R. & C. Nigg, Arlesheim
Tel. 061 - 72 63 18, P: 46 29 57**

(1664)

Für Privatpraxis in **Zermatt** gesucht auf 1. Dezember 86

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeut

möglichst mit guten Kenntnissen in Manueller Therapie (Kaltenborn, Maitland).

Wir bieten Ihnen: zeitgemässe Anstellungsbedingungen, selbständiges Arbeiten und die Möglichkeit in unserer herrlichen Bergwelt viel Sport zu treiben.

Bewerbungen sind zu richten an:

**Philipp Aufdenblatten, Physiotherapie
3920 Zermatt, Tel. 028 - 67 41 82 oder 67 44 83 abends**

(1206)

**Kurhaus Oberwaid
Rorschacherstr. 311, 9016 St. Gallen**

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir
ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Melden Sie sich bei

Schwester Zita, Tel. 071 - 37 22 66

(1665)



Physiotherapeutin gesucht

für mehrere Teil-Einsätze im nächsten 1/2-Jahr; ab September 1986.

Physiotherapie Röthlin, Hallenbad Oerlikon, 8050 Zürich
Tel. 01 - 312 59 54

(1110)

Für meine Praxis in Zug suche ich erfahrene(n) und initiative(n)

Physiotherapeutin(en)

(Mit Schweizerdiplom bevorzugt)

auch in Teilzeitarbeit, evtl. als freie(r) Mitarbeiter(in). Kenntnisse in Manueller Therapie nach Maitland-Konzept erwünscht.
Physikalische Therapie Frau M. Glanzmann
Alpenstr. 9, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56

(1470)

Gesucht per sofort

Physiotherapeut(in)

in neu eingerichtetes Therapie-Institut. Bei Interesse Beteiligung möglich.

Auskunft erteilt: Tel. 01 - 820 28 80

(1663)

Für unsere Arztpraxis mit Physiotherapie suchen wir auf 1. November 86 eine

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitpensum von ca. 30 – 35 Wochenstunden. Hauptsächliches Einsatzgebiet: Heilgymnastik.

Dr. med. A. Genswein, Seestr. 691, 8706 Meilen
Tel. 01 - 923 16 16

(1675)

Dipl. Physiotherapeut(in)

für schwerstbehinderte Patienten gesucht.

- Praxisräume vorhanden.
- Wohnmöglichkeiten am Ort.
- Urlaubsvertretung oder auch längerfristige Arbeitsmöglichkeit.

Bewerbungen mit Diplom und Gehaltsvorstellung an

Institut für Physiotherapie
Salinenstr. 79, 4310 Rheinfelden

(1668)

Physiotherapie im Raume Zürich sucht auf 1. Okt. 86 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

(mit Schweizerdiplom)

- ca. 30-Stunden-Woche
- individuelle zeitliche Arbeitsgestaltung
- guter Lohn

Nähere Auskünfte unter

Tel. P: 01 - 391 38 54 oder 01 - 391 61 63

(1069)



Kantonales Spital Sursee

Physio-Stellvertretung

ab 22. 9. 1986 für ca. 4 Wochen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kantonales Spital Sursee
Tel. 045 - 23 23 23

(1066)

Physiotherapeut(in) gesucht als

Aushilfe

vom 15. September bis 30. November 1986

M. Hauser, 6370 Stans, Tel. 041 - 61 36 49

(1485)

Gesucht per 1. 9. 86 oder später

dipl. Physiotherapeutin

von freundlichem Wesen. Gute Kenntnisse in Manueller Therapie sind erwünscht. 38 Std.-Woche. Möbl. 1-Zimmer-Wohnung mit Kochnische und Bad wird ab 1. 9. 86 frei. **Phys. Therapie H. Hersener, Grabenstr. 9, 7000 Chur, Tel. 081 - 22 81 48**

(1669)

In physikalische Therapie mit persönlicher Atmosphäre in **Suhr/AG** suche ich zur Ergänzung unseres Teams per 1. 10. 86 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung (Ausländer nur mit Arbeitsbewilligung). Teilzeit 60 – 80%.

Christine Knittel
Postweg 2A, 5034 Suhr
Tel. P. 064 - 43 33 67 G. 064 - 31 37 17

(1282)

Das Bezirksspital in Sumiswald
sucht

Physiotherapeutin

welche bereit ist, eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. 034 - 72 11 11.

Schriftliche Bewerbungen sind an die
Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald, 3454 Sumiswald, zu richten.

(1477)



zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen ein

M-Extender 2000

Neuwertig, Fr. 950.—

Tel. 01 - 810 48 40

(1674)

Zu verkaufen

1 Akupunktur-Laser-Therapiegerät

komplett, Marke «Akumed» (noch nie gebraucht).
Neuwert Fr. 6980.—. Preis nach Vereinbarung.
Tel. 061 - 23 05 33

(1442)

Im Berner Oberland in Fremdenkurort zu vermieten:

Physiotherapie-Praxis

Wir vermieten bestens eingerichtete Praxis mit 4 Behandlungszimmern.

Kundschaft bereits vorhanden, Sie können nur weiterarbeiten.
Monatlicher Mietzins ca. Fr. 2 886.— + NK (inkl. Amortisation des Inventars).

Wenn Sie den Schritt zur Selbständigkeit wagen möchten, so schreiben Sie uns.

Gerne erwarten wir Ihre Anfragen unter **Chiffre 1585a an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

STANS

Miete/Pacht

Wir bieten Ihnen:

- eine eigene physikalische Therapie als Teil eines Konzeptes bestehend aus Apotheke, Drogerie, Reform, Pafumerie, Solarien, Cellsan-Therapie und Fusspflege
- Sie profitieren von einem Einzugsgebiet von ca. 32 000 Einwohnern
- eine aktive Unterstützung für eine optimale Auslastung Ihrer Arbeitskapazität
- helle, grosszügige und moderne Therapieräume mit Gestaltungsmöglichkeit
- ein Platzangebot von ca. 90 m² mit der Möglichkeit für Einzel- und Gruppentherapie
- einen Kinderarzt im Hause
- Unterstützung für den Besuch eines Bobath-Kurses
- selbstverständlich einen Lift und genügend Kundenparkplätze
- eine vorteilhafte Ausgangslage für kreatives Arbeiten und wirtschaftlichen Erfolg

Für Fragen oder eine Besichtigung stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns täglich telefonisch oder schriftlich unter

INNOVAL City-Haus
6370 Stans
041 6112 10

aktiv für Ihre Gesundheit



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
4, Av. P. Decker, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédant la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.— jährlich /
Ausland Fr. 85.— jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.— par année /
étranger Fr. 85.— par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.— annui /
Estero Fr. 85.— annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Anzeigenschlusstermin:
am 30. des Vormonats
Délai d'envoi pour les annonces
et la publicité: le 30. du mois
précédant la parution
Termine per l'accettazione degli
annunci: il 30. del mese precedente
la pubblicazione del bollettino

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 845.— 1/8 Fr. 165.—
1/2 Fr. 494.— 1/16 Fr. 106.—
1/4 Fr. 282.—
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Druckerei Baumann AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11



Medizin-Service Stäfa

Apparate für Spitäler; Physikalische Therapien, Heime

Gesamteinrichtungen, Einzelzubehör, Verbrauchsmaterial

IHR	* Wärmetherapie	* Kältetherapie
PARTNER	* Massage	* Manualtherapie
FÜR	* Hydrotherapie	* Elektrotherapie

Bewährte Fachleute gewähren Ihnen einen prompten Service !

Dorfstrasse 27 CH - 8712 Stäfa 01 / 926 37 64

Auf vielfachen Wunsch
auch 1986 wieder in der Schweiz:

AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel

20.10. – 24.10.1986

Einführungskurs in Filzbach/Kerenzerberg

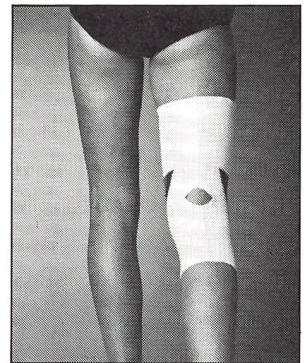
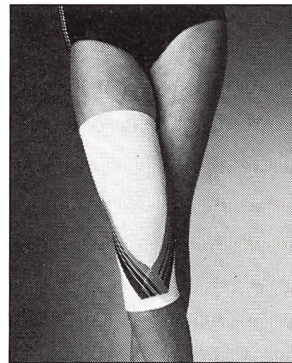
Fordern Sie unsere
kostenlosen Informationen an!

AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel für
alle, die sicher, berechenbar und erfolg-
reich therapieren und damit Menschen
helfen wollen.

中華按摩

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger, An der Burg 4,
8750 Glarus, Telefon 058/61 21 44

FILLAVANT® Sport- und Medical Bandages



Die neuartigen Kniebandagen.

Anatomisch geformte, wärmende Kniebandagen zur Stabilisierung
des Kniegelenkes nach Operationen, bei Verletzungen,
Abnützungserscheinungen der Bänder und degenerativen
Gelenkveränderungen.

Bei sportlicher Belastung: Sport Standard und Sport verstärkt
Bei normaler Belastung: Medical einfach und Medical verstärkt
(Jedes der Modelle in jeweils 5 Grössen)

Informationen durch:
Dr. J. Stöckli AG, 4011 Basel, Tel. 061 22 21 33

Medizinischer Apparatebau



Geräte für die phys. Therapie

Massage- und Behandlungsliege, Extensionsliegen
Manipulationsliegen

Fango-Aufbereitungsgeräte, Wärmeschränke

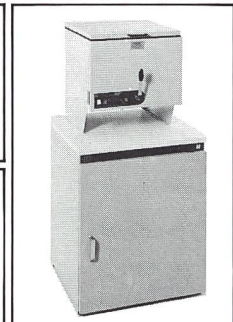
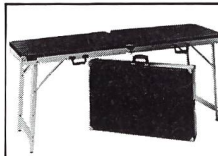
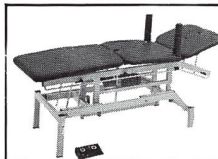
Aufbereitungsgeräte für Naturmoorpackungen

Bestrahlungsgeräte Therm 2000®

Schlingentische, Zugapparate

Einrichtungsplanung, kompl. Praxiseinrichtung

**Für den Vertrieb unserer Geräte in der Schweiz
suchen wir einen freien Mitarbeiter**



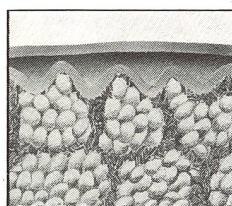
BERND KRAFT GMBH & Co. KG · D-6330 Wetzlar-Dutenhofen · Industriestrasse 3 · Tel. 0641-2650 · Tx 4821705

THIOMUCASE[®]

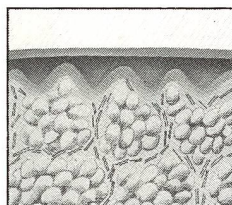
facteur de diffusion

ANTI-OEDEMEATEUX

Rétention
hydrique au sein
de la substance
fondamentale

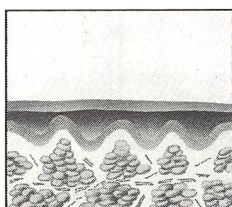


Hypertrophie
des
adipocytes



Décloisonnement
des travées conjonctives

Diminution de la
rétention hydrique



Mobilisation
des graisses

Tendinites – Entorses – Contractures – Elongations

THIOMUCASE permet la reprise rapide des activités sportives

Indications

Dystrophies localisées
du tissu sous-cutané

Oedèmes traumatiques
phlébologiques ou chirurgicaux

IONOPHORESE



DIVISION DE SANOFI PHARMA SA
CASE POSTALE, 4002 BALE
TELEPHONE 061 4616 66

THIOMUCASE
(mucopolysaccharidases)

- Préparation injectable
i.m. ou s.c.
- Suppositoires pour adultes
- Crème

Pour une information plus
détaillée sur le produit,
les précautions d'emploi,
les contre-indications, etc.,
consulter le Compendium
Suisse des Médicaments
ou notre département
d'information médicale.